

DE - Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) und Datenschutzbestimmungen für Sprachdienstleistungen (Karolina Heidinger).....	2
EN - General Terms and Conditions (GTC) and data protection provisions for language services (Karolina Heidinger).....	15
FR - Conditions générales de vente (CGV) et dispositions en matière de protection des données pour les services linguistiques (Karolina Heidinger).....	26
SK - Všeobecné obchodné podmienky (VOP) a ustanovenia o ochrane údajov pre jazykové služby (Karolina Heidinger)	38
JA - 言語サービスに関する一般取引条件とデータ保護規定（Karolina Heidinger）	49

2024, Karolina Heidinger

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) und Datenschutzbestimmungen für Sprachdienstleistungen (Karolina Heidinger)

1. Anwendungsbereich

- 1.1. Diese AGB legen den Inhalt und die Abwicklung von Verträgen über Sprachdienstleistungen zwischen dem:der Kund:in (im Folgenden: „Auftraggeber:in“) und der Sprachdienstleisterin („SDL“) als Auftragnehmerin fest. Sie gelten in ihrer jeweiligen Fassung für alle gegenwärtigen und künftigen Geschäftsbeziehungen.
- 1.2. Es finden auf Übersetzungsdienstleistungen die Bestimmungen des Teils A, auf Dolmetschdienstleistungen die Bestimmungen des Teils B und auf sämtliche Sprachdienstleistungen Teil C dieser AGB unter Verzicht auf die Geltendmachung eigener AGB seitens des:der Auftraggeber:in Anwendung. Diese AGB sind in deutscher Sprache verfasst und allfällige Übersetzungen in andere Sprachen sind zur Auslegung derselben nicht heranzuziehen.

Teil A: Übersetzungsdienstleistungen

2. Kooperation zwischen Auftraggeber:in und Sprachdienstleisterin

- 2.1 Der Begriff Übersetzung umfasst hier die Übertragung schriftlicher Texte aus einer Ausgangssprache in eine Zielsprache durch die SDL. Das umfasst verschiedene Arten der interlingualen Textübertragung wie z. B. Transkreation, Lokalisierung und multilinguales Copywriting. Die Gegebenheiten der sprachlichen Situation wie Zielgruppe, Verwendungszweck, sprachliche Präferenzen, etc. werden zwischen Auftraggeber:in und SDL vereinbart und sind ausschlaggebend für die Übersetzung.
- 2.2 Der:die Auftraggeber:in hat die SDL als Übersetzerin, so weit wie möglich und für den Auftrag sinnvoll, durch Bereitstellung der zur Erbringung der Dienstleistung notwendigen Unterlagen sowie Informationen zu unterstützen; Folgendes kann dazu nötig sein:
 - Leitfaden für technische und redaktionelle Normen;
 - unternehmensinterne Terminologie, Fachterminologie (sofern der:die Auftraggeber:in die Verwendung einer organisationsspezifischen Sprache bzw. Terminologie oder einer spezifischen Form von Abkürzungen bzw. einer kontrollierten Sprache wünscht, muss der:die Auftraggeber:in diese der SDL mitteilen und ihr alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellen);
 - bereits bestehende Übersetzungen, relevante Übersetzungseinheiten aus Translation Memories;
 - im Ausgangstext referenzierte Publikationen;
 - technische Unterlagen und Anschauungsmaterial;
 - Schulungsmaterial;
 - Internetadressen;
 - Paralleltexte;
 - Hintergrundtexte;
 - Betriebsbesichtigungen;

- bestimmte Technologien (insbesondere andere als die gängigen Office-Anwendungen).
- 2.3 Der:die Auftraggeber:in verpflichtet sich weiters, der SDL bereits vor Anbotslegung den Verwendungszweck mitzuteilen, z. B. ob die Übersetzung
- nur zur eigenen Information;
 - zur Veröffentlichung und/oder Werbung;
 - für rechtliche Zwecke und/oder Patentverfahren;
 - oder einem anderen Zweck dienen soll, bei dem eine besondere Übersetzung der Texte durch die damit befassten Übersetzer:innen von Bedeutung ist.
- 2.4 Darüber hinaus muss der:die Auftraggeber:in der SDL im Voraus kompetente Ansprechpartner:innen nennen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen.
- 2.5 Die SDL hat offensichtliche Mängel (z. B. widersprüchliche Angaben etc.) des Ausgangstextes mit dem:der Auftraggeber:in zu klären und kann diese:n auf eventuelle Tippfehler und sonstige Fehler aufmerksam machen.
- 2.6 Die Verantwortung für die fachliche und sprachliche Richtigkeit des Ausgangstextes liegt ausschließlich auf der Auftraggeber:innenseite. Für Mängel, die sich aufgrund unzureichender Spezifizierung, sprachlicher und terminologischer Ungenauigkeiten des Ausgangstextes usw. ergeben, ist eine Haftung der SDL ausgeschlossen. Für die rechtliche Zulässigkeit des Zieltextes haftet der:die Auftraggeber:in.
- 2.7 Die Zahlenwiedergabe durch die SDL erfolgt nur nach dem Ausgangstext. Für die Umrechnung von Zahlen, Maßeinheiten, Währungen und dergleichen ist ausschließlich der:die Auftraggeber:in verantwortlich.
- 2.8 Für die richtige Wiedergabe von Namen und Anschriften bei Vorlagen, die nicht in lateinischer Schrift gehalten sind, hat der:die Auftraggeber:in vorab die Schreibweise von Namen und Eigenbezeichnungen auf einem gesonderten Blatt in lateinischer Blockschrift vorzugeben oder das System zu nennen, nach dem die Transliteration erfolgen soll.
- 2.9 Die ausschließliche Verwendung maschineller Übersetzung bei der Erstellung der Übersetzung seitens der SDL ist ausgeschlossen. Wird von dem:der Auftraggeber:in ausdrücklich eine maschinelle Übersetzung mit anschließendem Posteditieren oder Posteditieren einer von ihm/ihr erstellten maschinellen Übersetzung gewünscht, so gilt dies als Post-Editing, welches als gesonderte Leistung zu verbuchen und entsprechend handzuhaben bzw. zu verrechnen ist.
- 2.10 Die Übermittlung der Zieltexte erfolgt mittels Datentransfer (z. B. per E-Mail).

3. Angebot/Auftrag und Umfang der Leistung

- 3.1 Der Leistungsumfang gegenüber dem:der Auftraggeber:in umfasst grundsätzlich nur das Übersetzen gemäß Definition in 2.1.

- 3.2 Etwaige Mehrwertdienstleistungen sind getrennt zu vereinbaren und zu honorieren (Sonderformate, Fahnenkorrektur, CMS, Projektmanagement, Lektorat, Korrektorat, Post-Editing, Post-Editing einer von dem:der Auftraggeber:in erstellten maschinellen Übersetzung, Textproduktion, Beratung usw.).
- 3.3 Bei Texten, die mit den gängigen Office-Anwendungen bearbeitbar sind, wird die Formatierung des Ausgangstextes beibehalten. Übersetzungen sind von der SDL, so nichts anderes vereinbart ist, in elektronischer Form zu liefern, wobei der:die Auftraggeber:in der Übersetzer:in Zugang zu den von ihr:ihm gewünschten Technologien gewährt, wenn eine Übersetzung in sonstiger elektronischer Form als via E-Mail zu liefern ist.
- 3.4 Die SDL verpflichtet sich, alle übertragenen Tätigkeiten nach bestem Wissen und Gewissen und rechtzeitig durchzuführen. Die SDL schuldet weder einen Erfolg noch, dass die Dienstleistung den von dem:der Auftraggeber:in gewünschten Zweck erfüllt.
- 3.5 Der:die Auftraggeber:in darf die Übersetzung nur zum angegebenen Zweck verwenden. Für den Fall, dass der:die Auftraggeber:in die Übersetzung für einen anderen als den vereinbarten Zweck (2.2.) verwendet, ist eine diesbezügliche Haftung des der SDL ausgeschlossen.
- 3.6 Die SDL hat das Recht, den Auftrag an gleich qualifizierte Übersetzer:innen in Substitution weiterzugeben. In diesem Falle bleibt sie jedoch ausschließliche SDL und Vertragspartnerin des:der Auftraggebers/Auftraggeberin.
- 3.7 Ein Kostenvoranschlag gilt nur dann als verbindlich, wenn er schriftlich (im Original, per Fax oder E-Mail), nach Vorlage der zu übersetzenden Unterlagen erstellt und ausdrücklich als solcher bezeichnet wurde. Andere Kostenvoranschläge gelten immer nur als unverbindliche Richtlinie. Der Kostenvoranschlag wird nach bestem Fachwissen der SDL erstellt, es kann jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit übernommen werden. Sollten sich nach Auftragserteilung Kostenerhöhungen im Ausmaß von über 15 % ergeben, so wird die SDL den:die Auftraggeber:in davon unverzüglich verständigen. Handelt es sich um unvermeidliche Kostenüberschreitungen bis 15 %, ist eine gesonderte Verständigung nicht erforderlich. Diese können von der SDL ohne Rücksprache mit dem:der Auftraggeber:in in Rechnung gestellt werden.

4. Termine, Lieferung

- 4.1 Hinsichtlich der Frist für die Lieferung der Übersetzung ist die jeweilige Vereinbarung zwischen dem:der Auftraggeber:in und der SDL maßgebend. Ist das Lieferdatum ein unabdingbarer, nicht durch eine angemessene Nachfrist verlängerbarer Bestandteil des von der SDL angenommenen Auftrages und hat der:die Auftraggeber:in an einer verspäteten Lieferung kein Interesse („Fixgeschäft“), so hat der:die Auftraggeber:in dies im Vorhinein bekannt zu geben.

- 4.2 Auftraggeber:in und SDL müssen folgende Termine vereinbaren:
- Eingang des Ausgangstextes und alle zur Hintergrundinformation notwendigen Unterlagen bei der SDL;
 - Eingang eines Korrektorexemplars bei dem:der Auftraggeber:in (sofern erwünscht);
 - Retournierung des Korrektorexemplars an die SDL;
 - Eingang der Übersetzung bei dem:der Auftraggeber:in in der vereinbarten Lieferform.
- 4.3 Voraussetzung für die Einhaltung der Lieferfrist sowie des Liefertermins, auch bei einem Fixgeschäft, ist der rechtzeitige Eingang sämtlicher von dem:der Auftraggeber:in zu liefernden Unterlagen im angegebenen Umfang (z. B. Ausgangstexte und alle erforderlichen Unterlagen zur Hintergrundinformation) sowie die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, so verlängert sich die Lieferfrist entsprechend um den Zeitraum, um den der SDL die erforderlichen Unterlagen verspätet zur Verfügung gestellt wurden; für den Fall eines Fixgeschäfts obliegt es der SDL zu beurteilen, ob auch bei verspäteter Zurverfügungstellung von Unterlagen durch den:die Auftraggeber:in der vereinbarte Liefertermin eingehalten werden kann. Die Nichteinhaltung der Lieferfrist berechtigt den:die Auftraggeber:in nur im Falle der Einhaltung der oben angeführten Voraussetzungen und eines ausdrücklich vereinbarten Fixgeschäftes zum Rücktritt vom Vertrag.
- 4.4 Die mit der Lieferung (Übermittlung) der Übersetzung und der Unterlagen verbundenen Gefahren trägt der:die Auftraggeber:in.
- 4.5 Ist nichts anderes vereinbart, so verbleiben die von dem:der Auftraggeber:in der SDL zur Verfügung gestellten Unterlagen nach Beendigung des Übersetzungsauftrages bei der SDL. Diese hat dafür zu sorgen, dass diese Unterlagen für eine Dauer von vier Wochen nach Beendigung des Übersetzungsauftrages verwahrt werden. Danach ist diese berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Unterlagen zu vernichten.
- 4.6 Für die Dauer der Aufbewahrung ist die SDL verpflichtet, die Unterlagen so zu verwahren, dass Unbefugte keinen Zugang dazu haben, die Verschwiegenheitsverpflichtung nicht verletzt wird und die Unterlagen nicht vertragswidrig verwendet werden können.

5. Honorar und Zahlungsbedingungen für Übersetzungsdienstleistungen

- 5.1 Die Preise für Übersetzungen bestimmen sich, soweit nichts anderes vereinbart worden ist, nach den Tarifen (Preislisten) der SDL, die für die jeweilige Art der Übersetzung anzuwenden sind.
- 5.2 Als Berechnungsbasis gilt die jeweils vereinbarte Grundlage, z. B.: Normzeilen (à 55 Zeichen inkl. Leerzeichen), Wörter, Stundensatz, Zieltext, Ausgangstext.
- 5.2.1 Sofern nichts anderes vereinbart ist, können Auftragsänderungen oder Zusatzaufträge zu angemessenen Preisen in Rechnung gestellt werden.

- 5.2.2 Die Überprüfung von Fremdübersetzungen und das Korrekturlesen von Texten sind nicht Teil der Übersetzungsdienstleistung, sondern werden jeweils als eigene Leistung in Rechnung gestellt.
- 5.2.3 Für Express- und Wochenendarbeiten können angemessene Zuschläge verrechnet werden, welche vorab zu vereinbaren sind.
- 5.3 Die Leistungen der SDL sind, sofern nichts anderes vereinbart wurde, bei Ausfolgung bzw. Lieferung der Übersetzung ohne Abzug zur Zahlung innerhalb von 30 Tagen fällig. Ist Abholung vereinbart und erfolgt diese durch den:die Auftraggeber:in nicht zeitgerecht, so entsteht die Zahlungspflicht des:der Auftraggebers/Auftraggeberin innerhalb von 30 Tagen ab dem Tage der Bereitstellung der Übersetzung zur Abholung.
- 5.4 Die SDL ist berechtigt, im Vorhinein eine angemessene Akontozahlung zu verlangen.
- 5.5 Tritt Zahlungsverzug ein, so ist die SDL berechtigt, die Übersetzung sowie beigestellte Auftragsunterlagen (z. B. zu übersetzende Manuskripte) zurückzubehalten. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in angemessener Höhe (8 % über dem Basiszinssatz) sowie angemessene Mahnspesen in Anrechnung gebracht.
- 5.6 Wurden zwischen Auftraggeber:in und SDL Teilzahlungen (z. B. eine Akontozahlung) vereinbart, ist die SDL bei Zahlungsverzug des:der Auftraggebers/Auftraggeberin berechtigt, die Arbeit an den bei ihr liegenden Aufträgen ohne Rechtsfolgen für die SDL und ohne Präjudiz für ihre Rechte so lange einzustellen, bis der:die Auftraggeber:in den vereinbarten Zahlungsverpflichtungen nachkommt. Dies gilt auch für Aufträge, bei denen eine fixe Lieferzeit vereinbart wurde (Fixgeschäft nach den Punkten 4.1 und 4.3.).

6. Gewährleistung und Schadenersatz für Übersetzungsdienstleistungen

- 6.1 Sämtliche Mängel müssen von dem:der Auftraggeber:in in hinreichender Form schriftlich erläutert und nachgewiesen werden (Fehlerprotokoll). Der:die Auftraggeber:in hat offensichtliche Fehler der Übersetzung innerhalb einer Woche nach Eingang der Übersetzung zu rügen.
- 6.2 Zur Mängelbeseitigung hat der:die Auftraggeber:in der SDL eine angemessene Frist und Gelegenheit zur Nachholung und Verbesserung ihrer Leistungen zu gewähren. Werden die Mängel innerhalb angemessener Frist von der SDL behoben, so hat der:die Auftraggeber:in weder einen Anspruch auf Preisminderung noch auf Vertragsauflösung.
- 6.3 Wenn die SDL eine Verbesserung verweigert oder die angemessene Nachfrist verstreichen lässt, ohne die Mängel zu beheben, bzw. die Verbesserung für den:die Auftraggeber:in mit erheblichen Unannehmlichkeiten verbunden wäre, kann der:die Auftraggeber:in vom Vertrag zurücktreten (Vertragsauflösung) oder eine Herabsetzung des Honorars (Preisminderung) verlangen. Bei geringfügigen Mängeln besteht kein Recht zur Vertragsauflösung (§ 932 Abs. 4 ABGB).

- 6.4 Gewährleistungsansprüche berechtigen den:die Auftraggeber:in nicht zur Zurückhaltung des gesamten, sondern nur eines angemessenen Teiles des Rechnungsbetrages. Der:die Auftraggeber:in verzichtet auch auf die Möglichkeit der Aufrechnung.
- 6.5 Für Übersetzungen, die für Druckwerke in welcher Form auch immer verwendet werden, besteht eine Haftung des der SDL für Mängel nur dann, wenn der:die Auftraggeber:in im Auftrag ausdrücklich schriftlich bekannt gibt, dass die Auftraggeber:innenseite beabsichtigt, den Text zu veröffentlichen, und wenn der SDL dafür Korrekturfahnen bis einschließlich jener Fassung des Textes, nach der von dem:der Auftraggeber:in keinerlei Änderungen mehr vorgenommen werden, vorgelegt werden.
- 6.6 Für die Übersetzung von schwer lesbaren, unleserlichen bzw. unverständlichen Vorlagen, für auftragsspezifische Abkürzungen, die von dem:der Auftraggeber:in bei Auftragserteilung nicht angegeben bzw. erklärt wurden, stilistische Verbesserungen bzw. Abstimmungen von spezifischen Terminologien (insbesondere von branchen- bzw. firmeneigenen Termini) und die richtige Wiedergabe von Namen und Anschriften bei Vorlagen, die nicht in lateinischer Schrift gehalten sind, besteht keinerlei Mängelhaftung. Es tritt daher kein Verzug ein. Dies gilt auch für Überprüfungen von fremden Übersetzungen.
- 6.7 Für von dem:der Auftraggeber:in beigestellte Ausgangstexte, Originale und dergleichen haftet die SDL, sofern diese nicht mit der Lieferung dem:der Auftraggeber:in zurückgegeben werden, als Verwahrerin im Sinne des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches lediglich für die Dauer von vier Wochen nach Fertigstellung des Auftrages. Eine Pflicht zur Versicherung besteht nicht. Für die Rückerstattung gilt Punkt 4.5. sinngemäß.
- 6.8 Aufgrund der technischen Gegebenheiten wird von der SDL für die Übermittlung von Zieltexten mittels Datentransfer (wie z. B. E-Mail) keine Haftung für dabei entstehende Mängel und Beeinträchtigungen (wie Virusübertragungen, Verletzung der Geheimhaltungspflichten, Beschädigung von Dateien) übernommen, sofern nicht zumindest grobe Fahrlässigkeit vorliegt.
- 6.9 Alle Schadenersatzansprüche gegen die SDL, auch für Mangelfolgeschäden, sind, sofern nicht gesetzlich anderes zwingend vorgeschrieben, mit der Höhe des Rechnungsbetrages (netto) begrenzt. Ausgenommen davon sind Fälle, in denen der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich von der SDL (d. h. lediglich durch die Übersetzung selbst, nicht durch den Ausgangstext) verursacht und verschuldet wurde oder Personenschäden nach dem Produkthaftungsgesetz vorliegen.
- 6.10 Für den Fall, dass der:die Auftraggeber:in die Übersetzung zu einem anderen als dem angegebenen Zweck verwendet, ist eine Haftung der SDL aus dem Titel des Schadenersatzes ausgeschlossen.

7. Eigentumsvorbehalt, Urheberrecht

- 7.1 Alle dem:der Auftraggeber:in überlassenen Unterlagen im Zusammenhang mit dem Auftrag bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller aus dem Vertrag erwachsenen Verbindlichkeiten Eigentum der SDL.
- 7.2 Jegliche Art von im Auftrag nicht enthaltenen Unterlagen wie selbst erstellte Translation Memories, Terminologielisten, Skripten usw. bleiben geistiges Eigentum der SDL. Die Weitergabe und Vervielfältigung der Unterlagen dürfen nur mit Zustimmung der SDL erfolgen. Eine Übergabe von Translation Memories, Terminologielisten u. ä. m. an den:die Auftraggeber:in auf deren Wunsch stellt einen von dem:der Auftraggeber:in zu vergütenden Zusatzauftrag dar.
- 7.3 Die SDL ist nicht verpflichtet zu prüfen, ob dem:der Auftraggeber:in an sich das Recht zusteht, die Ausgangstexte zu übersetzen bzw. übersetzen zu lassen und ist daher berechtigt, anzunehmen, dass dem:der Auftraggeber:in alle jene Rechte Dritten gegenüber zustehen. Der:die Auftraggeber:in sichert daher ausdrücklich zu, dass die Auftraggeber:innenseite über alle Rechte verfügt, die für die Ausführung des Auftrages erforderlich sind.
- 7.4 Der:die Auftraggeber:in ist verpflichtet, die SDL gegenüber allen Ansprüchen, die von Dritten aus Verletzungen von Urheberrechten, Leistungsschutzrechten, sonstigen gewerblichen Schutzrechten oder Persönlichkeitsschutzrechten erhoben werden, schad- und klaglos zu halten. Dies gilt auch dann, wenn der:die Auftraggeber:in keinen Verwendungszweck angegeben hat bzw. die Übersetzung zu anderen als den angegebenen Zwecken verwendet. Die SDL wird solche Ansprüche dem:der Auftraggeber:in unverzüglich anzeigen und bei gerichtlicher Inanspruchnahme den Streit verkünden. Tritt der:die Auftraggeber:in nach Streitverkündung nicht als Streitgenoss:in der SDL dem Verfahren bei, so ist die SDL berechtigt, den Anspruch des:der Klägers/Klägerin anzuerkennen und sich bei dem:der Auftraggeber:in ohne Rücksicht auf die Rechtmäßigkeit des anerkannten Anspruches schadlos zu halten.
- 7.5 Die SDL bleibt als geistige Schöpferin der Übersetzung Urheberin derselben und es steht ihr daher das Recht zu, als Urheberin genannt zu werden. Der:die Auftraggeber:in erwirbt mit vollständiger Zahlung des Honorars die jeweils vereinbarten Werknutzungsrechte an der Übersetzung. Der Name der SDL darf nur dann einem veröffentlichten Text bzw. Textteil beigefügt werden, wenn die gesamte Leistung unverändert von ihr stammt bzw. mit deren nachträglicher Zustimmung.
- 7.6 Die SDL ist zur Verschwiegenheit verpflichtet und hat auch, im selben Umfang, von ihr Beauftragte zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

Teil B. Dolmetschdienstleistungen

8. Honorar und Zahlungsbedingungen

- 8.1 Das Honorar der SDL ist spätestens 14 Tage nach Übermittlung der Honorarnote zur Zahlung fällig.

8.2 Bei Storno seitens des:der Auftraggebers/Auftraggeberin hat diese/r der SDL nachweislich bereits entstandene Kosten sowie:

- ... 40 % des vereinbarten Honorars bei Absage 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn,
- ... 50 % des vereinbarten Honorars bei Absage 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn,
- ... 75 % des vereinbarten Honorars bei Absage 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn,
- ... 100 % des vereinbarten Honorars bei Absage weniger als 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn

zu ersetzen. Jedenfalls sind für den:die Auftragnehmer:in bereits angefallene Hotel- oder Reisekosten zu ersetzen.

8.3 Sollte die SDL an der Erfüllung des Vertrags verhindert sein, hat sie den:die Teamchef:in zu informieren, von welchem:r eine gleichwertige Vertretung gesucht wird. Auf Wunsch der Teamleitung kann die SDL auch selbst eine gleichwertige Vertretung suchen.

8.4 Bei Überschreitung der vereinbarten Arbeitszeit können von der SDL Überstunden in Rechnung gestellt werden.

8.5 Die Dolmetschung ist in der Regel zur sofortigen Anhörung bestimmt. Ihre Aufzeichnung bzw. Live- Streaming ist ohne die vorherige Zustimmung der SDL unzulässig. Falls nicht ausdrücklich anderes vereinbart, verbleiben die Urheberrechte bei der SDL.

8.6 Der:die Auftraggeber:in verpflichtet sich, für adäquate und dem Stand der Technik entsprechende technische, akustische und räumliche Bedingungen in den Dolmetschkabinen und im Konferenzsaal zu sorgen, sowie Blickkontakt auf die Vortragenden bzw. in Fällen, in denen dies nicht möglich ist, eine Videoübertragung in die Kabine sicherzustellen.

8.7 Es gelten die Bestimmungen der Punkte 5.5. bis 5.7. unter Berücksichtigung der Dienstleistung der Dolmetschung.

9. *Ferndolmetschen (Remote Simultaneous Interpreting, Remote Interpreting, Distance Interpreting)*

9.1 Unter Ferndolmetschen (kurz: RSI) versteht man das Hinzuziehen eines Dolmetschteams per Videoübertragung mithilfe einer entsprechenden IT-Anwendung, wobei sich Referent:innen, Teilnehmende und das Dolmetschteam nicht zwangsläufig am selben Ort befinden.

9.2 Im Falle von RSI ist ein Setting zu wählen, das den Dolmetscher:innen ermöglicht, ihre Dienstleistung vom Standort des:der Auftraggebers/Auftraggeberin bzw. des Veranstaltungsortes aus zu erbringen. Ist dies nicht möglich, kann das Dolmetschteam von einem Hub aus in mit Konferenztechnik ausgestatteten Kabinen arbeiten. In diesem Fall übernimmt der:die Hub-Betreibende die

Verantwortung für die Technik. Vorab erfolgt in jedem Fall eine Abklärung über den Aufbau und den Verlauf der geplanten zu dolmetschenden Veranstaltung, z. B. online oder hybrid.

- 9.3 Arbeitet das Dolmetschteam dezentral vom Homeoffice aus, haben die einzelnen Dolmetscher:innen über eine leistungsfähige Breitband-Internetverbindung mittels Ethernet-Kabel (kein WLAN), geeignete Headsets oder Kopfhörer und ein Richtmikrofon zu verfügen.
- 9.4 Der:die Auftraggeber:in hat für die Auswahl und Bereitstellung der Plattform Sorge zu tragen, wobei die Verwendung einer für Simultandolmetschen geeigneten Mehrkanal-Plattform vorzusehen ist. Für Konsekutivdolmetschen können auch Webkonferenzsysteme zum Einsatz kommen. Dabei ist seitens des:der Auftraggebers/Auftraggeberin zu beachten, dass die Tonanforderungen beim Dolmetschen viel höher als beim bloßen Zuhören sind. Der:die Auftraggeber:in übernimmt daher die ausschließliche Verantwortung für die Funktionsfähigkeit der Plattform und für eine sichere und verschlüsselte Übertragung.
- 9.5 Der:die Auftraggeber:in stellt sicher, dass alle Referent:innen und sonstige Personen, die während der zu verdolmetschenden Veranstaltung das Wort ergreifen werden, Headsets oder Richtmikrofone verwenden, damit die für ein Simultandolmetschen erforderliche Tonqualität gewährleistet ist, sowie dass die Dolmetscher:innen die Vortragenden in der Videoübertragung gut sehen können. Die Vortragenden haben sich in einer lärmgeschützten Umgebung zu befinden, es darf jeweils nur ein Mikrofon aktiv sein, und die Mikrofone aller anderen Teilnehmenden müssen stummgeschaltet sein.
- 9.6 Sollte die Tonqualität trotz aller Vorkehrungen für eine Simultandolmetschung nicht ausreichend sein oder Nebengeräusche oder Verbindungsprobleme die Dolmetschung unmöglich machen, werden die Dolmetscher:innen darauf hinweisen und die Dolmetschung so lange einstellen, bis die entsprechenden Voraussetzungen wieder gegeben sind.
- 9.7 Der:die Auftraggeber:in und die SDL oder das Dolmetschteam besprechen das Setting (Online, Hybrid) und die technische Ausstattung im Voraus. Sämtliche Einzelheiten sind im Interesse aller im Vorfeld detailliert zu kommunizieren. Es ist festzulegen, ob eine Schulung der Dolmetscher:innen erforderlich ist. Für eine Schulung wird ein entsprechendes Honorar verrechnet. Ein Testlauf mit den Dolmetscher:innen und eine Einweisung aller Beteiligten sind in jedem Fall durchzuführen und durch ein entsprechendes Honorar abzugelten.
- 9.8 Der:die Auftraggeber:in informiert die Dolmetscher:innen im Voraus darüber, ob die Dolmetschung gestreamt, aufgezeichnet und/oder verwertet wird. Im Falle eines Streamings, einer Aufzeichnung und/oder Verwertung der Dolmetschung wird für die Abtretung des Urheberrechts ein im Vorfeld zu vereinbarendes Honorar verrechnet. Der:die Auftraggeber:in weist vorab alle Teilnehmenden darauf hin, dass eine Aufnahme und/oder Verwertung der Dolmetschung unzulässig ist. Die SDL ist berechtigt, die eigene Dolmetschung für Überprüfungs Zwecke aufzunehmen, nicht aber zu verwerten.

- 9.9 Die SDL übernimmt keinerlei Haftung im Falle eines Zusammenbruchs oder Ausfalls der Leitung, der Plattform, der eigenen Hard- oder Software, eines Stromausfalls oder anderer trotz zumutbarer Vorkehrungen (nach bestem Wissen und Gewissen) auftretender technischer Probleme.
- 9.10 Wenn technische Störungen, die in die Sphäre des:der Auftraggebers/Auftraggeberin fallen, auftreten, nicht in angemessener Zeit behoben werden können und die Veranstaltung aus diesem Grund nicht durchgeführt oder fortgesetzt werden kann, wird das vereinbarte Honorar dennoch in voller Höhe zur Zahlung fällig.

10. Gewährleistung/Schadenersatz und Haftungsfragen

- 10.1 Es gelten die Bestimmungen des Punktes 6. unter Berücksichtigung der Dienstleistung der Dolmetschung. Aufgrund der raschen Abfolge von zu dolmetschender, oft freier Rede wird eine Haftung für Translationsfehler bei Simultandolmetschung, soweit diese von der SDL nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz verschuldet wurden, ausgeschlossen.
- 10.2 Der:die Auftraggeber:in ist ausschließlich für die zeitgerechte Bereitstellung von Informationsunterlagen/Präsentationen/Vorträgen/Speaking Notes für die Vorbereitung der Dolmetscher:innen verantwortlich.
- 10.3 Für Einsätze außerhalb des Berufswohnsitzes kommen Reisezeitentschädigung, Reise- und ggf. Übernachtungskosten, Diäten usw. zur Verrechnung.
- 10.4 Jegliche Haftung der Dolmetscher:innen für die Bereitstellung der Dolmetschtechnik und Technikbetreuung durch den:die Auftraggeber:in sowie für technische Probleme wird ausgeschlossen.

Teil C. Anderweitige Sprachdienstleistungen

11. Definition und Umfang der Leistungen

- 11.1 Folgende Leistungen werden ebenfalls von der SDL angeboten. Die Leistungen in Abschnitt C sind nach Stundensatz zu vergüten. Darüber hinaus gelten, soweit anwendbar, für die Leistungen in Abschnitt C die in Abschnitt B festgehaltenen Bestimmungen.
- 11.1.1 Korrekturat: Die Überprüfung eines Textes und Fehlerkorrektur auf sprachlicher Ebene. Das umfasst in erster Linie Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktion und Ausdruck.
- 11.1.2 Lektorat: Die sprachlich-stilistische und auf Wunsch inhaltliche Überprüfung eines Textes, z. B. auf Grammatik und Rechtschreibung, aber auch auf Stil- und Terminologiekonsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit, Argumentation und Prägnanz.
- 11.1.3 Revision: Die Überprüfung eines deutschsprachigen Zieltextes einer Übersetzung im Abgleich zum originalsprachigen Ausgangstext nach Kriterien des:der Auftraggebers/Auftraggeberin.

- 11.1.4 MTPE/Post-Editing: Als Post-Editing (PE) oder Machine Translation Post-Editing (MTPE) wird die Nachbearbeitung maschinell übersetzter Texte durch menschliche Übersetzer:innen bezeichnet.
 - 11.1.5 Terminologiewerk: Erstellung, Verbreitung bzw. Pflege von Terminologiesystemen an Fachausdrücken oder unternehmensinternen Ausdrücken für den:die Auftraggeber:in.
 - 11.1.6 Textproduktion: Das Verfassen von Texten verschiedener Genres (Copywriting), z. B. journalistische Artikel, Werbetexte o. ä.
 - 11.1.7 Beratung: Auskunft zur deutschen, Unterstützung bei der Erstellung von Sprach- bzw. Stilleitfäden („style guide“) oder bei der Kommunikationsstrategie der:des Auftraggebers/Auftraggeberin.
- 11.2 Die Leistungen der SDL im Rahmen des Korrektors umfassen die Korrektur von Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung sowie auf Wunsch die gendergerechte Formulierung in deutscher Sprache. Bei einem Lektorat werden auch stilistische Verbesserungsvorschläge unterbreitet. Auf Wunsch werden die Korrekturen für den:die Auftraggeber:in nachvollziehbar gekennzeichnet.
- 11.3 Eine Garantie für völlige Fehlerfreiheit ist grundsätzlich immer ausgeschlossen. Für Fehler haftet die SDL nur bei nachweislichem Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, maximal jedoch in Höhe des jeweiligen Auftragswerts. Für stilistische Verbesserungsvorschläge, die inhärent subjektiv sind, haftet die SDL nicht.
- 11.4 Im Rahmen der Leistungen Korrektors, Lektorat, Revision und Post-Editing von durch Auftraggeber:in mittels KI erstellten, bearbeiteten oder übersetzten Texten haftet die SDL nicht für die datenschutzrechtlichen Folgen des KI-Einsatzes.

Teil D. Allgemeine Bestimmungen

12. Höhere Gewalt

- 12.1 Im Falle des Eintritts höherer Gewalt hat die SDL oder der:die Auftraggeber:in, soweit möglich, ihre:n Vertragspartner:in unverzüglich davon zu benachrichtigen. Höhere Gewalt berechtigt sowohl die SDL als auch den:die Auftraggeber:in, vom Vertrag zurückzutreten. Der:die Auftraggeber:in hat der SDL bereits getätigte Aufwendungen und ein angemessenes Honorar für die erbrachten Leistungen zu ersetzen.
- 12.2 Als Fälle höherer Gewalt sind insbesondere anzusehen: Arbeitskonflikte; Kriegshandlungen; Bürgerkrieg; Stillstand der Rechtspflege und/oder Verwaltung, Abbruch der Kommunikationsmittel; Eintritt von durch die SDL selbst nicht beeinflussbaren, unvorhersehbaren Ereignissen, die nachweislich die Möglichkeit der SDL den Auftrag vereinbarungsgemäß zu erledigen, entscheidend beeinträchtigen.

13. Verschwiegenheit und Datenschutz

- 13.1 Die SDL ist zur Verschwiegenheit über alle ihr zur Kenntnis gelangten geschäftlichen Angelegenheiten des:der Auftraggebers/Auftraggeberin verpflichtet und hat auch von ihr Beauftragte zur Verschwiegenheit im selben Umfang zu verpflichten. Diese Verpflichtung ist, wenn nichts anderes vereinbart wurde, zeitlich auf die Dauer von 5 Jahren nach Ende des Vertragsverhältnisses beschränkt.
- 13.2 Die SDL ist berechtigt, ihr übermittelte Daten oder sonst anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses zu verarbeiten und diese Daten auch nach dem Ende des Vertragsverhältnisses zu speichern, wenn diese Speicherung oder Verarbeitung zur Erfüllung des Auftrages oder von gesetzlichen Pflichten (z. B. Daten für Rechnungslegung) nötig ist. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten gelöscht.
- 13.3 Soweit es sich um Angaben des:der Auftraggebers/Auftraggeberin zur Kommunikation handelt (z. B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer), stimmt der:die Auftraggeber:in zu, dass diese Kontaktdaten verarbeitet und gespeichert werden dürfen und auch Nachrichten zu Werbezwecken im Sinne des § 107 Telekommunikationsgesetz an diese Kontaktdaten gesendet werden dürfen. Diese Einwilligung kann von dem:der Auftraggeber:in jederzeit widerrufen werden. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Zustimmung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.
- 13.4 Der:die Auftraggeber:in hat außerdem unter den Voraussetzungen der Bestimmungen des Datenschutzrechtes das Recht, die Löschung der eigenen Daten zu verlangen. Diesem Recht wird nur dann entsprochen, wenn die SDL keine rechtliche Pflicht zur Speicherung der personenbezogenen Daten trifft.

14. Salvatorische Klausel, Änderungen, Erfüllungsort, anwendbares Recht und Sprache

- 14.1 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Bedingungen berührt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht. Sollte eine Klausel unwirksam oder undurchsetzbar sein oder werden, verpflichten sich beide Parteien, diese durch eine rechtlich zulässige, wirksame und durchsetzbare Klausel zu ersetzen, die der wirtschaftlichen Intention der zu ersetzenden Bestimmung am nächsten kommt (salvatorische Klausel).
- 14.2 Der:die Auftraggeber:in bleibt Vertragspartner:in der SDL und haftet für die vollständige Zahlung des Honorars auch dann, wenn der:die Auftraggeber:in eine andere Person als Rechnungsadressat:in angegeben hat.
- 14.3 Sämtliche Änderungen, Ergänzungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und sonstigen Vereinbarungen zwischen dem:der Auftraggeber:in und der SDL bedürfen der Schriftform, d.h. der beidseitigen Originalunterschrift oder der elektronischen Signatur.
- 14.4 Erfüllungsort für alle Vertragsverhältnisse, die diesen Geschäftsbedingungen unterliegen, ist der berufliche Sitz („domicile professionnel“) der SDL. Zur

Entscheidung aller aus diesem Vertragsverhältnis entstehenden
Rechtstreitigkeiten ist das am beruflichen Sitz der SDL sachlich zuständige
Gericht örtlich zuständig.

Es gilt österreichisches materielles Recht als vereinbart. Rechtsgültig ist die deutsche
Fassung dieser AGBs und Datenschutzbestimmungen.

General Terms and Conditions (GTC) and data protection provisions for language services (Karolina Heidinger)

1. *Area of application*

- 1.1. These GTC define the content and execution of contracts for language services between the Client (hereinafter referred to as the "Client") and the language service provider ("LSP") as the Contractor. Their respective version applies to all current and future business relationships.
- 1.2. The provisions of Part A shall apply to translation services, the provisions of Part B to interpreting services and Part C of these GTC to all other language services, waiving the right of the Client assert their own GTC. Legal interpretations of these GTC shall be based solely on the German-language original.

Section A: Translation services

2. *Cooperation between Client and LSP*

- 2.1 The term translation here covers the rendering of written texts from a source language into a target language by the LSP. This includes various types of interlingual text transfer such as transcreation, localization and multilingual copywriting. Contextual parameters that are decisive for the final translation result such as target group, intended use, language preferences, etc. are agreed upon between the Client and the LSP.
- 2.2 The Client shall support the LSP as Translator, as far as possible and reasonable for the assignment, by providing the documents and information necessary for the provision of the service. The following may be necessary for this purpose:
 - Guide to technical and editorial standards;
 - Internal company terminology, specialist terminology (if the Client wishes to use organization-specific language or terminology or a specific form of abbreviation or controlled language, the Client must inform the LSP of this and provide all necessary documents);
 - Existing translations, relevant translation units from translation memories;
 - Publications referenced in the source text;
 - Technical documentation and illustrative material;
 - Training material;
 - Internet addresses;
 - Parallel texts;
 - Background texts;
 - Company tours;
 - Specific technologies (especially those exceeding common Office applications).
- 2.3 Furthermore, the Client shall inform the LSP of the intended use of the translation before the latter makes a purchase offer, including whether the translation is to be used for the following purposes:

- For personal or internal information only;
 - For publication and/or advertising;
 - For legal purposes and/or patent proceedings;
 - Any other purpose which requires a special translation of the texts by the involved LSP.
- 2.4 In addition, the Client must name competent contact persons to the LSP in advance who are available to answer questions.
- 2.5 The LSP must clarify obvious defects (e.g. contradictory information, etc.) in the source text with the Client and may draw the Client's attention to any typing errors and other mistakes.
- 2.6 Responsibility for the technical and linguistic accuracy of the source text lies exclusively with the Client. The LSP shall not be liable for defects resulting from insufficient specification, linguistic and terminological inaccuracies in the source text, etc. The Client is liable for the legal admissibility of the target text.
- 2.7 Numerals are only reproduced by the LSP in accordance with the source text. The Client is solely responsible for the conversion of figures, units of measurement, currencies, etc.
- 2.8 To ensure the correct reproduction of names and addresses in originals that are not in Latin script, the Client must specify the spelling of names and proper names in Latin block capitals on a separate sheet in advance or state the system to be used for transliteration.
- 2.9 The exclusive use of machine translation in the preparation of the translation by the LSP is excluded. If the Client expressly requests a machine translation with subsequent post-editing or post-editing of a machine translation prepared by the Client himself, this shall be considered post-editing, which shall be booked as a separate service and handled or invoiced accordingly.
- 2.10 The target texts are transmitted by means of data transfer (e.g. by e-mail).

3. Offer/order and scope of service

- 3.1 The scope of services provided to the Client shall only include translation as defined in 2.1.
- 3.2 Any value-added services shall be agreed upon and paid for separately (e.g. special formats, galley proofreading, CMS, project management, editing, proofreading, post-editing, post-editing of a machine translation produced by the Client, text production, consulting, etc.).
- 3.3 In the case of texts that can be edited using standard Office applications, the formatting of the source text will be retained. Unless otherwise agreed upon, translations shall be delivered by the LSP in electronic form. If a translation is to be delivered in an electronic form other than by e-mail, the Client shall grant the LSP access to the technologies requested by the Client.

- 3.4 The LSP undertakes to carry out all assigned activities to the best of her knowledge and belief and in good time. The LSP does not owe the Client any success, nor that the service fulfills the purpose desired by the Client.
- 3.5 The Client may only use the translation for the stated purpose. In the event that the Client uses the translation for a purpose other than the agreed purpose (2.2.), any liability of the LSP in this regard is excluded.
- 3.6 The LSP has the right to delegate the order to equally qualified language service providers. In this case, however, she shall remain the exclusive service provider and contractual partner of the Client.
- 3.7 A cost estimate shall only be deemed binding if it has been prepared in writing (in the original, by fax or e-mail) after submission of the documents to be translated, and has been expressly designated as such. Other cost estimates shall only ever be regarded as non-binding guidelines. The cost estimate is prepared to the best of the LSP's knowledge, but no guarantee can be given for its accuracy. If costs increase by more than 15% after the order has been placed, the LSP will inform the Client immediately. In the case of unavoidable cost overruns of up to 15%, a separate notification is not required. The additional cost can be invoiced by the LSP without consultation with the Client.

4. *Timeframes, delivery*

- 4.1 With regard to the deadline for the delivery of the translation, the respective agreement between the Client and the LSP is decisive. If the delivery date is an integral part of the order accepted by the LSP that cannot be extended by a reasonable grace period and the Client has no interest in a delayed delivery ("fixed date transaction"), the Client must announce this in advance.
- 4.2 The Client and LSP must arrange the following dates:
- Receipt by the LSP of the source text and all documents providing background information;
 - Receipt by the Client of a proof copy (if desired);
 - Return of the proof copy to the LSP;
 - Receipt of the translation by the Client in the agreed delivery form.
- 4.3 The prerequisite for compliance with the delivery timeline and the delivery date, even in the case of a fixed date transaction, is the timely receipt of all documents to be provided by the Client to the extent specified (e.g. source texts and all necessary documents for background information) as well as compliance with the agreed terms of payment and other obligations. If these requirements are not met on time, the delivery period will be extended accordingly by the extent of the delay with which the required documents were provided to the LSP; in the case of a fixed date transaction, it is the responsibility of the LSP to assess whether the agreed delivery date can be met even if the Client provides the documents late. Non-compliance with the delivery deadline only entitles the Client to withdraw from the contract if the above conditions are met and an expressly agreed upon fixed date transaction has been arranged.

- 4.4 The risks associated with the delivery (transmission) of the translation and the documents shall be borne by the Client.
- 4.5 Unless otherwise agreed, the documents provided to the LSP by the Client shall remain with the LSP after completion of the translation order. The latter must make sure to keep these documents for a period of four weeks after completion of the translation order. After this period, the LSP is entitled, but not obliged, to destroy the documents.
- 4.6 For the duration of their storage, the LSP is obliged to store the documents in such a way that unauthorized persons have no access to them, the confidentiality obligation is not breached and the documents cannot be used in breach of contract.

5. *Fees and payment terms for translation services*

- 5.1 Unless otherwise agreed, the translation fees are set according to the LSP's rates (price lists) applicable to the respective type of translation.
- 5.2 The calculation basis is an agreed upon unit, e.g.: Standard lines (55 characters including spaces), words, hourly rate, target text, source text.
 - 5.2.1 Unless otherwise agreed, changes to orders or additional orders may be invoiced at reasonable prices.
 - 5.2.2 The checking of third-party translations and the proofreading of texts are not part of the translation service, but are invoiced as separate services.
 - 5.2.3 Appropriate surcharges may be charged for express and weekend work, which must be agreed in advance.
- 5.3 Unless otherwise agreed, the LSP's services are due for payment without deduction within 30 days of delivery of the translation. If collection has been agreed and this is not carried out by the Client on time, the Client's obligation to pay arises within 30 days of the date on which the translation is made available for collection.
- 5.4 The LSP is entitled to demand an appropriate payment on account in advance.
- 5.5 If payment is delayed, the LSP is entitled to withhold the translation and any order documents provided (e.g. manuscripts to be translated). In the event of late payment, default interest at a reasonable rate (8% above the base interest rate) and reasonable reminder fees will be charged.
- 5.6 If partial payments (e.g. payment on account) have been agreed between the Client and the LSP, the LSP is entitled, in the event of late payment by the Client, to suspend work on the orders in her possession without legal consequences for the LSP and without prejudice to her rights until the Client meets the agreed payment obligations. This also applies to orders for which a fixed delivery time has been agreed (fixed date transaction pursuant to sections 4.1 and 4.3).

6. Warranty and compensation for translation services

- 6.1 All errors and deficiencies must be adequately explained and documented in writing by the Client (error log). The Client must report obvious errors in the translation within one week of receipt of the translation.
- 6.2 The Client must grant the LSP a reasonable period of time and opportunity to rectify and improve her delivered product. If the deficiencies are remedied by the LSP within a reasonable period of time, the Client is not entitled to a price reduction or to a termination of the contract.
- 6.3 If the LSP refuses to make improvements or allows the reasonable grace period to expire without remedying the deficiencies, or if the improvement would cause considerable inconvenience for the Client, the Client may withdraw from the contract (termination of contract) or demand a reduction of the fee (price reduction). In the case of minor defects, there is no right to terminate the contract (§ 932 para. 4 ABGB).
- 6.4 Warranty claims shall not entitle the Client to withhold the entire invoice amount, but only a reasonable portion of the invoice amount. The Client also waives the right to offset.
- 6.5 For translations intended for printed works in any form, the LSP shall only be liable for deficiencies if the Client expressly states in writing in the order that the Client intends to publish the text and if proofs are submitted to the LSP up to and including the version of the text after which no further changes are made by the Client.
- 6.6 No liability for deficiencies shall exist for the translation of hard-to-read, illegible or incomprehensible documents, for order-specific abbreviations that were not specified or explained by the Client when the order was placed, for stylistic improvements or coordination of specific terminology (in particular industry-specific or company-specific terms) and for the correct reproduction of names and addresses in documents that are not in Latin script. In these cases, delays will not apply. This also applies to reviews of third-party translations.
- 6.7 The LSP is liable for the safekeeping within the scope of the Austrian Civil Code (Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch) of source texts, originals and the like provided by the Client, unless they are returned to the Client with the delivery, only for a period of four weeks after completion of the order. There is no obligation to insure the goods. For returning them, item 4.5. shall apply mutatis mutandis.
- 6.8 In light of the technical circumstances, the LSP accepts no liability for the transmission of target texts by means of data transfer (e.g. e-mail) or any defects and impairments (such as virus transmissions, breach of confidentiality obligations, damage to files) arising in the process, unless there is at least gross negligence.

- 6.9 All claims for damages against the LSP, including for consequential damages, are limited to the amount of the invoice (net), unless otherwise prescribed by law. Exceptions to this are cases in which the damage was caused by gross negligence or intent on the part of the LSP (i.e. only by the translation itself, not by the source text) or personal injury under the Austrian Product Liability Act.
- 6.10 In the event that the Client uses the translation for a purpose other than that stated, the LSP shall not be liable for damages.

7. Retention of title, copyright

- 7.1 All documents provided to the Client in connection with the order remain the property of the LSP until all liabilities arising from the contract have been paid in full.
- 7.2 Any type of documentation not included in the order, such as translation memories, terminology lists, scripts, etc. created by the LSP, remain the intellectual property of the LSP. The documents may only be passed on and reproduced with the consent of the LSP. Handing over translation memories, terminology lists, etc. to the Client at the Client's request constitutes an additional order that will be invoiced separately.
- 7.3 The LSP is not obliged to check whether the Client has the right to translate the source texts or to have them translated and is therefore entitled to assume that the Client is entitled to all such rights vis-à-vis third parties. The Client therefore expressly warrants that the Client has all rights necessary for the execution of the order.
- 7.4 The Client is obliged to indemnify and hold harmless the LSP against all claims asserted by third parties arising from infringements of copyrights, ancillary copyrights, other industrial property rights or personal rights. This also applies if the Client has not specified an intended use or uses the translation for purposes other than those specified. The LSP will notify the Client of such claims without delay and, in the event of legal action, announce the dispute. If the Client does not join the proceedings as a party to the dispute after notification of the dispute, the LSP is entitled to recognize the claim of the plaintiff and to recover the damage from the Client regardless of the legitimacy of the recognized claim.
- 7.5 As the intellectual creator of the translation, the LSP remains the author of the translation and therefore has the right to be named as the author. The Client acquires the agreed rights of use to the translation upon full payment of the fee. The name of the LSP may only be added to a published text or part of a text if the entire work originates unchanged from her or with her subsequent consent.
- 7.6 The LSP is obliged to maintain confidentiality and must also oblige her agents to maintain confidentiality to the same extent.

Section B. Interpreting services

8. Fee and terms of payment

8.1 The LSP's fee is due for payment no later than 14 days after the invoice has been sent.

8.2 If the Client cancels the order, they must reimburse the LSP for the costs already incurred, as well as the following percentage of the service costs:

- ... 40% of the agreed fee in the event of cancellation 4 weeks before the start of the event,
- ... 50 % of the agreed fee in the event of cancellation 3 weeks before the start of the event,
- ... 75% of the agreed fee in the event of cancellation 2 weeks before the start of the event,
- ... 100 % of the agreed fee in the event of cancellation less than 1 week before the start of the event

In any case, the LSP shall be reimbursed for any hotel or travel expenses already incurred.

8.3 If the LSP is prevented from fulfilling the contract, she must inform the team leader, who will look for an equivalent replacement. At the request of the team leader, the LSP can also look for an equivalent replacement herself.

8.4 If the agreed working hours are exceeded, the LSP may charge overtime.

8.5 As a rule, the interpretation is intended to be heard immediately. Recording or live streaming is not permitted without the prior consent of the LSP. Unless expressly agreed otherwise, copyright remains with the LSP.

8.6 The Client undertakes to ensure adequate and state-of-the-art technical, acoustic and spatial conditions in the interpreting booths and in the conference room, as well as to ensure eye contact with the speakers or, in cases where this is not possible, video transmission into the booth.

8.7 The provisions of points 5.5. to 5.7. shall apply, taking into account the interpreting service.

9. *Remote interpreting (Remote Simultaneous Interpreting, Remote Interpreting, Distance Interpreting)*

9.1 Remote interpreting (RSI for short) refers to the use of an interpreting team via video transmission using a corresponding IT application, whereby the speaker, participants and interpreting team are not necessarily in the same location.

9.2 In RSI, a setting must be chosen that allows the interpreters to provide their services from the Client's premises or the event venue. If this is not possible, the interpreting team can work from a hub in booths equipped with conference technology. In this case, the hub operator shall assume responsibility for the technology. In any case, the structure and course of the planned event to be interpreted, e.g. online or hybrid, must be clarified in advance.

- 9.3 If the interpreting team works remotely from a home office, the individual interpreters must have a high-performance broadband Internet connection via Ethernet cable (not Wi-Fi), suitable headsets or headphones and a directional microphone.
- 9.4 The Client shall be responsible for the selection and provision of the platform, whereby a multi-channel platform suitable for simultaneous interpreting is to be used. Web conferencing systems may also be used for consecutive interpreting. The Client must bear in mind that the sound requirements for interpreting are much higher than for mere listening. The Client therefore assumes sole responsibility for the functionality of the platform and for secure and encrypted transmission.
- 9.5 The Client shall ensure that all speakers and other persons who will speak during the event to be interpreted use headsets or directional microphones to ensure the sound quality required for simultaneous interpreting, and that the interpreters can clearly see the speakers in the video transmission. The speakers must be in a noise-protected environment, only one microphone may be active at a time and the microphones of all other participants must be muted.
- 9.6 If, despite all precautions, the sound quality is not sufficient for simultaneous interpreting or if background noise or connection problems make interpreting impossible, the interpreters will point this out and stop interpreting until the appropriate conditions are met again.
- 9.7 The Client and the LSP or interpreting team discuss the setting (online, hybrid) and the technical equipment in advance. In the interest of everyone, all details must be communicated in detail in advance. It must be determined whether training of the interpreters is required. An appropriate fee will be charged for training. A test run with the interpreters and a briefing of all participants must be carried out in any case and compensated by a corresponding fee.
- 9.8 The Client shall inform the interpreter in advance whether the interpreting will be streamed, recorded and/or otherwise utilized. In the event of streaming, recording and/or other further exploitation of the interpretation, a fee to be agreed in advance shall be charged for the ceding of copyright. The Client shall inform all participants in advance that recording and/or exploitation of the interpretation is not permitted. The LSP is entitled to record her own interpretation for verification purposes, but not for further exploitation.
- 9.9 The LSP accepts no liability whatsoever in the event of a breakdown or failure of the line, the platform, her own hardware or software, a power failure or other technical problems occurring despite reasonable precautions (to the best of her knowledge and belief).
- 9.10 If technical faults that fall within the Client's sphere of responsibility occur and cannot be rectified within a reasonable time and the event cannot be held or continued for this reason, the agreed fee shall nevertheless be due for payment in full.

10. Warranty/compensation and liability issues

- 10.1 The provisions of point 6 apply with regard to interpreting services. Due to the rapid succession of speech to be interpreted, liability for translation errors in simultaneous interpreting is excluded, unless these were caused by gross negligence or intent on the part of the LSP.
- 10.2 The Client is solely responsible for the timely provision of information documents/presentations/speeches/speaking notes for the preparation of the interpreters.
- 10.3 Travel time compensation, travel and, if applicable, accommodation costs, per diems, etc. are charged for assignments outside the professional domicile.
- 10.4 Any liability of the interpreter for the provision of interpreting equipment and technical support by the Client and for technical problems is excluded.

Section C. Other language services

11. Definition and scope of services

- 11.1 The following services are also offered by the LSP. The services in section C are to be remunerated at an hourly rate. In addition, the provisions set out in section B apply to the services in Section C, where applicable.
 - 11.1.1 Proofreading: Checking and correcting linguistic errors of a text. This primarily includes grammar, spelling, punctuation and expression.
 - 11.1.2 Editing: Reviewing linguistic and stylistic aspects of a text and, if desired, its content. This includes grammar and spelling, but also consistency of style and terminology, coherence, comprehensibility, argumentation and conciseness.
 - 11.1.3 Revision: Cross-checking a German-language target text of a translation and the original-language source text according to the Client's criteria.
 - 11.1.4 MTPE/post-editing: Post-editing (PE) or machine translation post-editing (MTPE) of machine-translated texts by a human LSP.
 - 11.1.5 Terminology work: Creating, disseminating and/or maintaining terminology systems for technical terms or internal company terms for the Client.
 - 11.1.6 Text production: Writing texts of different genres (copywriting), e.g. journalistic articles, advertising texts, etc.
 - 11.1.7 Consulting: Language-related information and advice, support in creating language and style guides or with the communication strategy of the Client.
- 11.2 The LSP's proofreading services include the correction of spelling, grammar and punctuation and, if desired, gender-inclusive wording in German. In the case of editing, stylistic and editorial suggestions for improvement are also made. On request, the corrections can be clearly marked for the Client.

- 11.3 A guarantee of complete infallibility is always excluded. The LSP is only liable for errors in the case of proven intent or gross negligence, but only up to a maximum of the respective order value. The LSP is not liable for stylistic suggestions for improvement, which are inherently subjective.
- 11.4 Within the scope of proofreading, editing, revision and post-editing services for texts created, edited or translated by the Client using AI, the LSP is not liable for the data protection consequences of the Client's use of AI.

Section D. General provisions

12. Force majeure

- 12.1 In cases of force majeure, the LSP or the Client must, as far as possible, notify their contractual partner immediately. Force majeure entitles both the LSP and the Client to withdraw from the contract. The Client must reimburse the LSP for expenses already incurred and an appropriate fee for the services provided.
- 12.2 Cases of force majeure include in particular: labor disputes; acts of war; civil war; standstill of justice and/or administration infrastructures; disrupted means of communication; occurrence of unforeseeable events beyond the control of the LSP herself, which demonstrably and decisively impair the ability of the LSP to complete the order as agreed.

13. Confidentiality and data protection

- 13.1 The LSP is obliged to maintain confidentiality about all business matters of the Client of which she becomes aware and must also oblige her agents to maintain confidentiality to the same extent. Unless otherwise agreed, this obligation is limited to a period of 5 years after the end of the contractual relationship.
- 13.2 The LSP is entitled to process data transmitted to her or other personal data entrusted to her within the scope of the purpose of the contractual relationship, and to store this data even after the end of the contractual relationship if this storage or processing is necessary to fulfill the order or legal obligations (e.g. data for invoicing). The data will be deleted after this period has expired.
- 13.3 Insofar as the Client's communication details are concerned (e.g. e-mail address, telephone number), the Client agrees that these contact details may be processed and stored and that messages may also be sent to these contact details for advertising purposes within the meaning of Section 107 of the Austrian Telecommunications Act. The Client can revoke this consent at any time. The withdrawal of consent does not affect the lawfulness of processing based on consent before its withdrawal.
- 13.4 The Client also has the right to request the deletion of their data under the conditions of the provisions of the data protection law. This right will only be complied with if the LSP has no legal obligation to store the personal data.

14. Severability clause, amendments, place of fulfilment, applicable law and language

- 14.1 The invalidity of individual provisions of these terms and conditions shall not affect the validity of the remainder of the contract. Should a clause be or become invalid or unenforceable, both parties undertake to replace it with a legally permissible, valid and enforceable clause that comes closest to the economic intention of the provision to be replaced (severability clause).
- 14.2 The Client remains the contractual partner of the LSP and is liable for full payment of the fee even if the Client has specified another person as the invoice addressee.
- 14.3 All amendments, additions to these General Terms and Conditions and other agreements between the Client and the LSP must be made in writing, i.e. with the original signature of both parties or a certified electronic signature.
- 14.4 The place of fulfilment for all contractual relationships subject to these Terms and Conditions is the professional domicile ("domicile professionnel") of the LSP. The court with subject-matter jurisdiction at the professional domicile of the LSP has local jurisdiction to decide on all legal disputes arising from this contractual relationship.

Austrian substantive law shall apply. The German version of these GTCs and data protection provisions is legally valid, any translations (including this English version) serve information purposes.

Conditions générales de vente (CGV) et dispositions en matière de protection des données pour les services linguistiques (Karolina Heidinger)

1. Champ d'application

- 1.3. Les présentes CGV définissent le contenu et l'exécution des contrats de prestation de services linguistiques entre le·la client·e (ci-après : "client·e") et la prestataire desdits services (ci-après : "PSL") en tant que mandataire. Elles s'appliquent dans leur version respective à toutes les relations commerciales présentes et futures.
- 1.4. Les dispositions de la partie A s'appliquent aux services de traduction, les dispositions de la partie B s'appliquent aux services d'interprétation et la partie C des présentes conditions générales s'applique à tous les autres services linguistiques sans que le·la mandant·e ne puisse faire valoir ses propres conditions générales. Les présentes CGV sont rédigées en langue allemande et les traductions dans d'autres langues telles que la version française en l'occurrence ne doivent pas être prises en compte pour leur interprétation.

Partie A : Services de traduction

2. Coopération entre le·la client·e et la PSL

- 2.1 Le terme traduction englobe ici la transposition de textes écrits d'une langue source vers une langue cible par la PSL. Cela comprend les différents types de transfert interlinguistique de textes tels que la transcréation, la localisation et le copywriting multilingue. Les données de la situation linguistique telles que le groupe cible, l'utilisation prévue, les préférences linguistiques, etc. détermineront la traduction et sont convenues entre le·la client·e et la PSL.
- 2.2 Le·la client·e doit, dans la mesure du possible et dans le cadre de la commande, soutenir la PSL en tant que traductrice en lui fournissant les documents et informations nécessaires à la réalisation de la prestation de service. Ceci peuvent être les suivants :
 - Guide des normes techniques et rédactionnelles ;
 - Terminologie interne à l'entreprise, terminologie spécialisée (si le·la client·e souhaite utiliser un langage ou une terminologie spécifique à l'organisation ou une forme spécifique d'abréviations ou un langage contrôlé, le·la client·e doit en informer la PSL et lui fournir tous les documents nécessaires) ;
 - Les traductions déjà existantes, les unités de traduction pertinentes des mémoires de traduction ;
 - Publications référencées dans le texte source ;
 - Documentation technique et matériel d'illustration ;
 - Matériel de formation ;
 - Adresses internet ;
 - Textes parallèles ;
 - Textes de base ou secondaires ;
 - Visites d'entreprises ;

- Technologies spécifiques (notamment celles au-delà des applications bureautiques courantes).
- 2.3 Le·la client·e s'engage en outre à communiquer à la PSL, avant même la soumission de l'offre, l'usage prévu de la traduction, p. e. si elle est censée être utilisée
- Uniquement à but informatif interne ;
 - Pour la publication et/ou la publicité ;
 - À des fins juridiques et/ou de procédure de brevet ;
 - Ou à toute autre fin nécessitant une traduction particulière des textes par les PSL concernés.
- 2.4 Le·la client·e doit indiquer à l'avance à la PSL des interlocuteurs compétents qui se tiennent à disposition pour répondre aux questions.
- 2.5 La PSL doit clarifier les défauts évidents du texte source (p. e. indications contradictoires, etc.) avec le·la client·e et peut attirer son attention sur d'éventuelles fautes de frappe ou autres erreurs.
- 2.6 La responsabilité de l'exactitude technique et linguistique du texte source incombe exclusivement à le·la client·e. La responsabilité de la PSL est exclue pour les défauts résultant d'une spécification insuffisante, d'imprécisions linguistiques et terminologiques du texte source, etc. Le·la client·e est responsable de la recevabilité juridique du texte cible.
- 2.7 La reproduction des chiffres par la PSL se fait uniquement d'après le texte source. La conversion de chiffres, unités de mesure, devises, etc. est de la seule responsabilité du·de la client·e.
- 2.8 Pour la transcription correcte des noms et des adresses qui ne sont pas en caractères latins, le·la client·e doit indiquer au préalable sur une feuille séparée l'orthographe des noms et des désignations propres en caractères latins ou indiquer le système selon lequel la translittération doit être effectuée.
- 2.9 L'utilisation exclusive de la traduction automatique lors de l'élaboration de la traduction par la PSL est exclue. Si le·la client·e souhaite expressément une traduction automatique suivie d'une post-édition ou d'une post-édition d'une traduction automatique qu'il·elle a réalisée, ceci est considéré et facturé comme une post-édition et donc comme prestation séparée.
- 2.10 La transmission des textes cibles se fait par transfert de données (p. e. par e-mail).

3. Offre/commande et étendue de la prestation

- 3.1 L'étendue des prestations fournies au·à la client·e ne comprend que la traduction telle que définie au point 2.1.

- 3.2 Les éventuels services à valeur ajoutée doivent être convenus et rémunérés séparément (formats spéciaux, révision des épreuves, CMS, gestion de projet, relecture, correction, post-édition, post-édition d'une traduction automatique réalisée par le·la client·e, production de texte, conseil, etc.)
- 3.3 Pour les textes qui peuvent être traités dans les applications Office courantes, le formatage du texte source est conservé. Sauf convention contraire, les traductions seront livrées par la PSL sous forme électronique. Si le·la client·e souhaite une fourniture sous un autre format électronique que par e-mail, le·la client·e est obligé·e de donner accès à cette technologie à la traductrice en avance.
- 3.4 La PSL s'engage à réaliser toutes les activités lui confiées en bonne foi et dans les délais impartis. La PSL n'est pas tenue d'atteindre un résultat ultérieur, ni de faire en sorte que la prestation de service atteigne le but souhaité par le·la client·e.
- 3.5 Le·la client·e ne peut utiliser la traduction que dans le but indiqué. Si le·la client·e utilise la traduction à des fins autres que celles convenues (2.2.), la responsabilité de PSL est exclue.
- 3.6 La PSL a le droit de déléguer la commande à des traducteurs·trices de même qualification en tant que substitution. Dans ce cas, elle reste cependant la seule PSL en tant que partenaire contractuelle du·de la client·e.
- 3.7 Un devis n'est considéré comme contraignant que s'il a été établi par écrit (en original, par fax ou par e-mail) après la présentation des documents à traduire et s'il a expressément été désigné comme tel. Faute de quoi les devis sont considérés comme des directives non contraignantes. Le devis est établi en fonction des meilleures connaissances de la PSL, mais aucune garantie ne peut être donnée quant à son exactitude. Si, après la passation de la commande, les coûts augmentent de plus de 15 %, la PSL en informera immédiatement le client. Si les coûts inévitables ne dépassent pas 15 % du devis, une information séparée n'est pas nécessaire. La PSL peut les facturer sans en référer au·à la client·e.

4. Délais, livraison

- 4.1 Le délai de livraison de la traduction, est déterminé par l'accord respectif entre le·la client·e et la PSL qui fait foi. Si la date de livraison fait partie intégrante de la commande acceptée par la PSL et ne peut pas être prolongée par un délai supplémentaire raisonnable, et si le·la client·e n'a aucun intérêt à une livraison tardive (« marché à terme fixe »), le·la client·e doit communiquer cela à l'avance.
- 4.2 Le·la client·e et la PSL doivent convenir des dates suivantes :
- Réception du texte source et de tous les documents servant de renseignement nécessaire pour la PSL ;
 - Réception d'un exemplaire de correction par le·la commanditaire (si souhaité) ;
 - Renvoi de l'exemplaire de correction à la PSL ;

- Réception de la traduction par le·la client·e dans le mode de livraison convenu.
- 4.3 La condition préalable au respect du délai de livraison et de la date limite de livraison, même dans le cas d'un marché à terme fixe, est la réception en temps voulu de tous les documents à fournir par le·la client·e dans le volume indiqué (p. e. textes sources et tous les documents nécessaires en tant que renseignement) ainsi que le respect des conditions de paiement et autres obligations convenues. Si ces conditions ne sont pas remplies à temps, le délai de livraison sera en conséquence prolongé de la période de retard de la mise à disposition des documents nécessaires à la PSL. Dans le cas d'un marché à terme fixe, il incombe à la PSL de juger si la date de livraison convenue peut être respectée même en cas de mise à disposition tardive des documents par le·la client·e. Le non-respect du délai de livraison n'autorise le·la client·e à résilier le contrat que si les conditions mentionnées ci-dessus sont remplies et qu'un contrat à terme fixe était expressément convenu.
- 4.4 Les risques liés à la livraison (transmission) de la traduction et des documents sont à la charge du·de la client·e.
- 4.5 Sauf convention contraire, les documents mis à disposition par le·la client·e à la PSL restent chez la PSL après la fin de la commande de traduction. Celle-ci doit veiller à ce que ces documents soient conservés pendant une durée de quatre semaines après la fin de la commande de traduction. Passé ce délai, elle a le droit, mais pas l'obligation, de détruire les documents.
- 4.6 Pendant la durée de la conservation, la PSL est tenue de conserver les documents de manière à ce que des personnes non autorisées n'y aient pas accès, que l'obligation de confidentialité ne soit pas violée et que les documents ne puissent pas être utilisés de manière contraire au contrat.

5. *Honoraires et conditions de paiement pour les services de traduction*

- 5.1 Sauf accord contraire, les prix des traductions sont déterminés selon les tarifs de la PSL applicables au type de traduction concerné.
- 5.2 La base de calcul est celle qui a été convenue, p. e. : Lignes standard (à 55 caractères, espaces compris), mots, taux horaire, texte cible, texte source.
- 5.2.1 Sauf accord contraire, les modifications de commande ou les commandes supplémentaires peuvent être facturées à des prix raisonnables.
 - 5.2.2 La révision de traductions de tiers et la relecture de textes ne font pas partie des services de traduction, mais sont facturées chacune comme une prestation distincte.
 - 5.2.3 Pour les travaux express et de week-end, des suppléments raisonnables peuvent être facturés et doivent être convenus au préalable.
- 5.3 Sauf accord contraire, les prestations de la PSL sont payables sans déduction dans un délai de 30 jours à la remise ou à la livraison de la traduction. S'il a été

convenu d'un enlèvement et que celui-ci n'est pas effectué à temps par le·la client·e, l'obligation de paiement du·de la client·e naît dans un délai de 30 jours à compter du jour de la mise à disposition de la traduction pour l'enlèvement.

- 5.4 La PSL est en droit d'exiger à l'avance un acompte raisonnable.
- 5.5 En cas de retard de paiement, la PSL est en droit de retenir la traduction ainsi que les documents de commande mis à disposition (p. e. les manuscrits à traduire). En cas de retard de paiement, des intérêts de retard d'un montant raisonnable (8 % au-dessus du taux d'intérêt de base) ainsi que des frais de rappel raisonnables seront facturés.
- 5.6 Si des paiements partiels (p. e. un acompte) ont été convenus entre le·la client·e et la PSL, la PSL est en droit, en cas de retard de paiement du·de la client·e, de suspendre le travail sur les commandes dont elle a la charge, sans conséquences juridiques pour la PSL et sans préjudice pour ses droits, jusqu'à ce que le·la client·e s'acquitte des obligations de paiement convenues. Ceci vaut de même pour les commandes pour lesquelles un délai de livraison fixe a été convenu (marché à terme fixe selon les points 4.1 et 4.3).

6. Garantie et indemnisation pour les services de traduction

- 6.1 Tous les défauts doivent être expliqués et prouvés par écrit par le·la client·e sous une forme suffisante (protocole d'erreurs). Le·la client·e doit signaler les erreurs manifestes dans la traduction dans un délai d'une semaine après réception de la traduction.
- 6.2 Pour les mesures correctives, le·la client·e doit accorder à la PSL un délai raisonnable et lui donner la possibilité de rattraper et d'améliorer ses prestations. Si la PSL remédie aux défauts dans un délai raisonnable, le·la client·e ne peut prétendre ni à une réduction de prix ni à la résiliation du contrat.
- 6.3 Si la PSL refuse une amélioration ou laisse passer le délai supplémentaire raisonnable sans remédier aux défauts, ou si l'amélioration entraînerait des désagréments considérables pour le·la client·e, celui·celle-ci peut résilier le contrat ou exiger une réduction des honoraires. En cas de défauts mineurs, il n'y a pas de droit à la résiliation du contrat (§ 932 al. 4 ABGB).
- 6.4 Les droits à la garantie n'autorisent pas le·la client·e à retenir la totalité du montant de la facture, mais seulement une partie raisonnable. Le·la client·e renonce également à la possibilité de compensation.
- 6.5 Pour les traductions destinées à l'impression sous quelque forme que ce soit, la responsabilité de la PSL pour les défauts n'est engagée que si le·la client·e indique expressément par écrit dans la commande que le·la client·e a l'intention de publier et/ou imprimer le texte, et si des épreuves sont présentées à la PSL jusqu'à la version du texte après laquelle le·la client·e n'effectue plus aucune modification.

- 6.6 La PSL n'assume aucune responsabilité pour la traduction de documents difficilement lisibles, illisibles ou incompréhensibles, pour les abréviations spécifiques à la commande qui n'ont pas été indiquées ou expliquées par le·la client·e lors de la passation de la commande, pour les améliorations stylistiques ou l'harmonisation de terminologies spécifiques (en particulier de termes propres à la branche ou à l'entreprise) et pour la reproduction correcte des noms et des adresses dans le cas de documents qui ne sont pas en caractères latins. Dans ces cas, le retard ne s'applique pas. Cela vaut également pour les révisions de traductions de tiers.
- 6.7 Pour les textes sources, originaux et autres mis à disposition par le·la client·e, la PSL est responsable, dans la mesure où ils ne sont pas restitués au·à la client·e avec la livraison, en tant que dépositaire au sens du Code civil général autrichien (ABGB), uniquement pour une durée de quatre semaines après l'achèvement de la commande. Il n'y a pas d'obligation d'assurance. Pour le renvoi, le point 4.5. s'applique par analogie.
- 6.8 En raison des réalités techniques, la PSL n'assume aucune responsabilité pour les défauts et préjudices (comme la transmission de virus, la violation des obligations de confidentialité, l'endommagement de fichiers) résultant de la transmission de textes cibles par transfert de données (p. e. par e-mail), sauf en cas de négligence au moins grossière.
- 6.9 Toutes les demandes d'indemnisation à l'encontre de la PSL, y compris pour les dommages consécutifs à un défaut, sont limitées au montant de la facture (net), sauf disposition légale contraire. Font exception à cette règle les cas où le dommage a été provoqué et causé par une négligence grave ou intentionnelle de la part de la PSL (c'est-à-dire uniquement par la traduction elle-même, et non par le texte source) ou les dommages corporels selon la loi autrichienne sur la responsabilité du fait des produits (Produkthaftungsgesetz).
- 6.10 Dans le cas où le·la client·e utilise la traduction dans un but autre que celui indiqué, la responsabilité de la PSL au titre de dommages et intérêts est exclue.

7. Réserve de propriété, droit d'auteur·trice

- 7.1 Tous les documents remis au·à la client·e en rapport avec la commande restent la propriété de la PSL jusqu'au paiement complet de toutes les obligations découlant du contrat.
- 7.2 Tout type de documents non inclus dans la commande, p. e. les mémoires de traduction créées par la PSL, les listes terminologiques, les scripts, etc. restent la propriété intellectuelle de la PSL. La transmission et reproduction de ces documents ne peuvent se faire qu'avec l'accord de la PSL. La remise de mémoires de traduction, de listes terminologiques, etc. au·à la client·e à sa demande constitue une commande supplémentaire que le·la client·e doit rémunérer.
- 7.3 La PSL n'est pas tenue de vérifier si le·la client·e dispose du droit de traduire ou de faire traduire les textes sources et est donc en droit de supposer que le·la

client·e dispose de tous ces droits vis-à-vis de tiers. Le·la client·e garantit donc expressément que le·la client·e dispose de tous les droits nécessaires à l'exécution de la commande.

- 7.4 Le·la client·e est tenu·e d'indemniser la PSL et de la dégager de toute responsabilité en cas de revendications de tiers pour violation de droits d'auteur, de droits voisins, d'autres droits de propriété industrielle ou de droits de la personnalité. Ceci est également valable si le·la client·e n'a pas indiqué d'utilisation prévue ou si le·la client·e utilise la traduction à d'autres fins que celles indiquées. La PSL informera immédiatement le·la client·e de telles prétentions et, en cas de recours en justice, déclarera le litige. Si, après l'annonce du litige, le client ne se joint pas à la procédure en tant qu'intervenant de la PSL, la PSL est en droit de reconnaître la prétention du·de la plaignant·e et de se dédommager auprès du·de la client·e sans tenir compte de la légitimité de la prétention reconnue.
- 7.5 En tant que créatrice intellectuelle de la traduction, la PSL reste l'autrice de celle-ci et a donc le droit d'être citée comme autrice. Le·la client·e acquiert les droits d'utilisation de l'œuvre convenus pour la traduction avec le paiement intégral des honoraires. Le nom de la PSL ne peut être ajouté à un texte ou à une partie de texte publié(e) que si l'ensemble de la prestation provient d'elle sans modification ou avec son accord ultérieur.
- 7.6 La PSL est tenue au secret professionnel et doit également, dans la même mesure, obliger les personnes qu'elle a mandatées à garder le secret.

Partie B. Services d'interprétation

8. Honoraires et conditions de paiement

- 8.1 Les honoraires de la PSL sont payables au plus tard 14 jours après la transmission de la note d'honoraires.
- 8.2 En cas d'annulation de la part du·de la client·e, celui·celle-ci devra rembourser à la PSL les frais déjà occasionnés, ainsi que les frais d'annulation suivants:
- ... 40 % des honoraires convenus en cas d'annulation 4 semaines avant le début de la manifestation,
 - ... 50 % des honoraires convenus en cas d'annulation 3 semaines avant le début de la manifestation,
 - ... 75 % des honoraires convenus en cas d'annulation 2 semaines avant le début de la manifestation,
 - ... 100 % des honoraires convenus en cas d'annulation moins d'une semaine avant le début de la manifestation.

En tout état de cause, les frais d'hôtel ou de déplacement déjà engagés par la PSL doivent être remboursés.

- 8.3 Si la PSL est dans l'impossibilité d'exécuter le contrat, elle doit en informer le·la chef·fe d'équipe, qui cherchera un remplaçant équivalent. Sur demande du·de la

chef·fe d'équipe, la PSL peut également chercher elle-même un·e remplaçant·e équivalent·e.

- 8.4 En cas de dépassement du temps de travail convenu, des heures supplémentaires peuvent être facturées par la PSL.
- 8.5 En règle générale, l'interprétation est destinée à l'audition immédiate. Son enregistrement ou streaming en direct est interdit sans l'accord préalable de la PSL. Sauf accord contraire explicite, les droits d'auteur restent la propriété de la PSL.
- 8.6 Le·la client·e s'engage à assurer des conditions techniques, acoustiques et spatiales adéquates et conformes à l'état de la technique dans les cabines d'interprétation et dans la salle de conférence, ainsi qu'à garantir un contact visuel avec les orateurs·trices ou, dans les cas où cela n'est pas possible, une transmission vidéo dans la cabine.
- 8.7 Les dispositions des points 5.5. à 5.7. s'appliquent, compte tenu du service d'interprétation.

9. *Interprétation à distance (Remote Simultaneous Interpreting, télé-interprétation)*

- 9.1 L'interprétation à distance (RSI) consiste à faire appel à une équipe d'interprètes par transmission vidéo à l'aide d'une application informatique appropriée, où l'orateur·trice, les participants et l'équipe d'interprètes ne se trouvant pas nécessairement au même endroit.
- 9.2 Pour le RSI, il convient de choisir un cadre qui permette aux interprètes de fournir leur prestation depuis le lieu où se trouve le client ou le lieu de l'événement. Si cela n'est pas possible, l'équipe d'interprètes peut travailler à partir d'un hub, dans des cabines équipées de matériel de conférence. Dans ce cas, l'exploitant du hub assume la responsabilité de la technique. Dans tous les cas, une clarification préalable sur la structure et le déroulement de l'événement prévu à interpréter (p. e. en ligne ou de manière hybride) est requise.
- 9.3 Si l'équipe d'interprètes travaille de manière décentralisée à partir d'un bureau à domicile, chaque interprète doit disposer d'une connexion Internet à haut débit via un câble Ethernet (non de wifi), de casques ou d'écouteurs appropriés et d'un microphone directionnel.
- 9.4 Le·la client·e doit veiller au choix et à la mise à disposition de la plateforme, en prévoyant l'utilisation d'une plateforme multicanale adaptée à l'interprétation simultanée. Pour l'interprétation consécutive, des systèmes de conférence web peuvent également être utilisés. Le·la client·e doit tenir compte du fait que les exigences sonores de l'interprétation sont beaucoup plus élevées que celles de la simple écoute. Le·la client·e assume donc la responsabilité exclusive du bon fonctionnement de la plate-forme et d'une transmission sûre et cryptée.

- 9.5 Le·la client·e doit s'assurer que tous les orateurs·trices et autres personnes qui prendront la parole au cours de l'événement à interpréter utilisent des casques ou des microphones directionnels afin de garantir la qualité du son nécessaire à l'interprétation simultanée, et que les interprètes peuvent bien voir les orateurs·trices dans la transmission vidéo. Les orateurs·trices doivent se trouver dans un environnement protégé contre le bruit, un seul microphone doit être actif à la pendant que les microphones de tous les autres participants seront coupés.
- 9.6 Si, malgré toutes les précautions prises, la qualité du son n'est pas suffisante pour une interprétation simultanée ou si des bruits parasites ou des problèmes de connexion rendent l'interprétation impossible, les interprètes le signaleront et cesseront d'interpréter jusqu'à ce que les conditions correspondantes soient à nouveau remplies.
- 9.7 Le·la client·e et la PSL ou l'équipe d'interprètes s'accordent à l'avance sur le cadre (en ligne, hybride) et l'équipement technique. Tous les détails doivent être communiqués en détail à l'avance, dans l'intérêt de tous. Il convient de déterminer si une formation des interprètes est nécessaire. Les frais de formation seront facturés par la PSL en conséquence. Un test avec les interprètes et une formation de toutes les personnes concernées doivent être effectués dans tous les cas et faire l'objet d'une rémunération correspondante.
- 9.8 Le·la client·e informera les interprètes à l'avance si l'interprétation sera diffusée en continu, enregistrée et/ou exploitée. En cas de streaming, d'enregistrement et/ou d'exploitation de l'interprétation, des honoraires à convenir au préalable seront facturés pour la cession des droits d'auteur. Le·la client·e informera au préalable tous les participants qu'un enregistrement et/ou une exploitation de l'interprétation n'est pas autorisé. La PSL est autorisée à enregistrer ses propres interprétations à des fins de vérification, mais pas à les exploiter.
- 9.9 La PSL n'assume aucune responsabilité en cas de panne ou de défaillance de la ligne, de la plate-forme, de son propre matériel ou logiciel, de panne de courant ou de tout autre problème technique survenant malgré les précautions raisonnables (en bonne foi).
- 9.10 Si des problèmes techniques relevant de la sphère du·de la client·e surviennent, ne peuvent être résolus dans un délai raisonnable et que l'événement ne peut pas être réalisé ou poursuivi pour cette raison, les honoraires convenus sont néanmoins dus dans leur intégralité.

10. Garantie/indemnisation et questions de responsabilité

- 10.1 Les dispositions du point 6 s'appliquent en tenant compte du service d'interprétation. En raison de la succession rapide de discours à interpréter, souvent libres, toute responsabilité pour des erreurs de traduction lors d'une interprétation simultanée est exclue, dans la mesure où celles-ci ne sont pas dues à une négligence grave ou à une intention de la part de PSL.

- 10.2 Le·la client·e est exclusivement responsable de la mise à disposition en temps voulu des documents d'information/présentations/exposés/notes de synthèse pour la préparation des interprètes.
- 10.3 Pour les missions en dehors du domicile professionnel, des indemnités de déplacement, des frais de voyage et, le cas échéant, d'hébergement, des indemnités, etc. seront facturés.
- 10.4 Toute responsabilité des interprètes pour la mise à disposition de la technique d'interprétation et de l'assistance technique par le·la client·e ainsi que pour les problèmes techniques est exclue.

Partie C. Autres services linguistiques

11. Définition et étendue des prestations

- 11.1 Les prestations suivantes font également partie des services de la PSL. Toutes prestations de la partie C doivent être rémunérées sur la base d'un tarif horaire. En outre, les dispositions de la partie B s'appliquent aux prestations de la partie C, le cas échéant.
 - 11.1.1 Correctorat : la vérification d'un texte et la correction des erreurs au niveau linguistique. Cela comprend en premier lieu la grammaire, l'orthographe, la ponctuation et l'expression.
 - 11.1.2 Relecture : la vérification linguistique et stylistique et, sur demande, du contenu d'un texte, p. e. de la grammaire et de l'orthographe, mais aussi de l'harmonie du style et de la terminologie, de la cohérence, de la compréhensibilité, de l'argumentation et de la concision.
 - 11.1.3 Révision : la vérification d'un texte cible en langue allemande d'une traduction par rapport au texte source en langue originale selon les critères du·de la client·e.
 - 11.1.4 MTPE/post-édition : La post-édition (PE) ou la post-édition de la traduction automatique (MTPE) désigne la correction et/ou relecture de textes traduits automatiquement par des traducteurs·trices humains.
 - 11.1.5 Travail terminologique : création, diffusion ou maintenance de systèmes terminologiques contenant des termes techniques ou des expressions internes à l'entreprise pour le·la client·e.
 - 11.1.6 Rédaction de textes : la rédaction de textes de différents genres (copywriting), p. e. des articles journalistiques, des textes publicitaires ou autres.
 - 11.1.7 Conseil : renseignements sur la langue allemande, aide à l'élaboration de guides linguistiques ou de style ("style guide") ou à la stratégie de communication du·de la client·e.
- 11.2 Les prestations de la PSL dans le cadre du correctorat comprennent la correction de l'orthographe, de la grammaire et de la ponctuation, ainsi que, sur demande, la formulation adaptée au genre en langue allemande. Dans le cas d'une relecture, des améliorations stylistique sont également proposées. Sur demande, les corrections sont marquées de manière compréhensible pour le·la client·e.

- 11.3 Une garantie d'absence totale d'erreurs est toujours exclue. La PSL n'est responsable des erreurs qu'en cas de préméditation ou de négligence grave avérée, mais au maximum à hauteur du montant de la commande correspondante. La PSL n'est pas responsable des propositions d'amélioration stylistique, qui sont intrinsèquement subjectives.
- 11.4 Dans le cadre des prestations de correctorat, relecture, révision et post-édition de textes créés, édités ou traduits par le·la client·e au moyen de l'IA, la PSL n'est pas responsable des conséquences de l'utilisation de l'IA en matière de protection des données.

Partie D. Dispositions générales

12. Force majeure

- 12.1 En cas de force majeure, la PSL ou le·la client·e doit, dans la mesure du possible, en informer immédiatement son·sa partenaire contractuel·le. Un cas de force majeure autorise aussi bien la PSL que le·la client·e à résilier le contrat. Le·la client·e doit rembourser à la PSL les dépenses déjà engagées et lui verser des honoraires appropriés pour les prestations fournies.
- 12.2 Sont notamment considérés comme cas de force majeure : Conflits de travail ; actes de guerre ; guerre civile ; paralysie de l'administration et/ou de la justice, interruption des moyens de communication ; survenance d'événements imprévisibles sur lesquels la PSL n'a aucune influence et dont il est prouvé qu'ils entravent de manière décisive la possibilité pour la PSL d'exécuter la commande conformément à ce qui a été convenu.

13. Confidentialité et protection des données

- 13.1 La PSL est tenue de garder le secret sur toutes les affaires commerciales du·de la client·e dont elle a eu connaissance et doit également obliger les personnes qu'elle a mandatées à garder le secret dans la même mesure. Sauf accord contraire, cette obligation est limitée dans le temps à une durée de 5 ans après la fin de la relation contractuelle.
- 13.2 La PSL est en droit de traiter les données qui lui ont été transmises ou les données personnelles qui lui ont été confiées d'une autre manière dans le cadre de la finalité de la relation contractuelle et de conserver ces données même après la fin de la relation contractuelle, si ce stockage ou ce traitement est nécessaire pour l'exécution de la commande ou des obligations légales (p. e. données pour la facturation). Une fois ce délai écoulé, les données seront supprimées.
- 13.3 Dans la mesure où il s'agit d'informations fournies par le·la client·e à des fins de communication (p. e. adresse e-mail, numéro de téléphone), le·la client·e accepte que ces données de contact soient traitées et enregistrées et que des messages soient également envoyés à ces données de contact à des fins publicitaires au sens du § 107 de la loi autrichienne sur les télécommunications. Ce consentement peut être révoqué à tout moment par le·la client·e. La

révocation n'affecte pas la légitimité du traitement de données effectué conformément au consentement jusqu'à la révocation.

- 13.4 Le·la client·e a également le droit de demander la suppression de ses propres données, conformément aux dispositions de la législation sur la protection des données. Ce droit ne sera respecté que si la PSL n'a aucune obligation légale de conserver les données personnelles.

14. *Clause de sauvegarde, modifications, lieu d'exécution, droit applicable et langue*

- 14.1 La nullité de certaines dispositions des présentes conditions n'affecte pas la validité du reste du contrat. Si une clause est ou devient invalide ou inapplicable, les deux parties s'engagent à la remplacer par une clause légale, valide et applicable qui se rapproche le plus possible de l'intention économique de la disposition à remplacer (clause salvatrice).
- 14.2 Le·la client·e reste le·la partenaire contractuel·le de la PSL et est responsable du paiement intégral des honoraires, même si le·la client·e a indiqué une autre personne comme destinataire de la facture.
- 14.3 Toutes les modifications, compléments de ces conditions générales de vente et autres accords entre le·la client·e et la PSL nécessitent la forme écrite, c'est-à-dire la signature originale des deux parties ou la signature électronique.
- 14.4 Le lieu d'exécution pour toutes les relations contractuelles soumises aux présentes conditions générales est le domicile professionnel de la PSL. Le tribunal du siège professionnel de la PSL est territorialement compétent pour trancher tous les litiges découlant de cette relation contractuelle.

Le droit matériel autrichien s'applique aux présentes conditions générales et toutes autres relations contractuelles entre le·la client·e et la PSL. La version allemande des présentes conditions générales et de la politique de confidentialité fait foi.

Všeobecné obchodné podmienky (VOP) a ustanovenia o ochrane údajov pre jazykové služby (Karolina Heidinger)

1. Rozsah pôsobnosti

- 1.5. Tieto VOP vymedzujú obsah a spôsob spracovania zmlúv o jazykových službách medzi objednávateľom (ďalej len "objednávateľ/ka") a poskytovateľkou jazykových služieb (ďalej len "PJS") ako zhotoviteľkou. Platia v príslušnom znení pre všetky súčasné a budúce obchodné vzťahy.
- 1.6. Ustanovenia časti A týchto VOP sa vzťahujú na prekladateľské služby, ustanovenia časti B na tlmočnické služby a časti C na všetky ostatné jazykové služby, pričom sa klient/ka vzdáva práva na uplatnenie vlastných VOP. Tieto VOP sú napísané v nemeckom jazyku a ich prípadné preklady do iných jazykov ako napr. predmetný slovenský nemôžu byť použité na ich výklad.

Časť A: Prekladateľské služby

2. Spolupráca medzi klientom/kou a PJS

- 2.1 Pojem preklad tu predstavuje prevod písaných textov zo zdrojového jazyka do cieľového jazyka poskytovateľkou jazykových služieb. Pojem zahŕňa i rôzne typy medzijazykového prenosu textov, ako napríklad transkripcia, lokalizácia a viacjazyčný copywriting. Okolnosti jazykovej situácie, ako je cieľová skupina, účel použitia, jazykové preferencie atď. sú dohodnuté medzi klientom/kou a PJS a sú rozhodujúce pre podstatu vyhotoveného prekladu.
- 2.2 Klient/ka je povinný/á podporovať PJS ako prekladateľu v rámci možností a primeranosti zákazky poskytnutím dokumentov a informácií potrebných na poskytnutie služby; na tento účel môžu byť potrebné tieto dokumenty:
 - Sprievodca technickými a redakčnými normami;
 - Interná firemná terminológia, odborná terminológia (ak si klient/ka želá používať jazyk alebo terminológiu špecifickú pre danú organizáciu alebo špecifickú formu skratiek alebo riadený jazyk, musí o tom informovať PJS a poskytnúť jej všetky potrebné dokumenty);
 - Existujúce preklady, príslušné prekladové jednotky z prekladových pamätí;
 - Publikácie, na ktoré sa odkazuje v zdrojovom texte;
 - Technická dokumentácia a ilustračný materiál;
 - Školiaci materiál;
 - Internetové adresy;
 - Paralelné texty;
 - Sprievodné texty;
 - Prehliadky firemných priestorov;
 - Špecifické technológie (najmä iné ako bežné aplikácie balíka Office).
- 2.3 Klient/ka sa tiež zaväzuje, že pred predložením cenovej ponuky bude informovať PJS o plánovanom použití prekladu, napr. či sa preklad použije
 - len pre vlastnú/internú informáciu;

- na uverejnenie a/alebo inzerciu;
 - na právne účely a/alebo patentové konanie;
 - alebo na akýkoľvek iný účel, pre ktorý je dôležitý osobitný preklad textov príslušnými PJS.
- 2.4 Okrem toho musí klient/ka vopred určiť kompetentné kontaktné osoby, ktoré sú pre PJS k dispozícii na zodpovedanie otázok.
- 2.5 PJS musí s klientovi/ke objasniť zjavné nedostatky (napr. protichodné informácie atď.) v zdrojovom texte a môže klienta/ku upozorniť na preklepy a iné chyby.
- 2.6 Zodpovednosť za technickú a jazykovú správnosť zdrojového textu nesie výlučne klient/ka. PJS nezodpovedá za nedostatky vyplývajúce z nedostatočnej špecifikácie, jazykových a terminologických nepresností v zdrojovom texte atď. Za právnú prípustnosť cieľového textu zodpovedá klient/ka.
- 2.7 Numerické hodnoty reprodukuje PJS len v súlade so zdrojovým textom. Za prepočet číselných údajov, merných jednotiek, mien a podobne zodpovedá výlučne klient/ka.
- 2.8 Aby sa zabezpečila správna reprodukcia mien a adries v origináloch, ktoré nie sú napísané latinkou, klient/ka musí vopred na osobitnom liste uviesť písanie mien a vlastných mien veľkými písmenami latinky alebo uviesť systém, ktorý sa má použiť na transliteráciu.
- 2.9 Výlučné použitie strojového prekladu pri príprave prekladu zo strany PJS je vylúčené. Ak klient/ka výslovne požiada o strojový preklad s následnou posteditáciou alebo posteditáciou ním vyhotoveného strojového prekladu, považuje sa to za posteditáciu, ktorá predstavuje samostatnú službu a podľa toho sa s ňou zaobchádza alebo sa fakturuje.
- 2.10 Cieľové texty sa zasielajú prostredníctvom prenosu údajov (napr. e-mailom).

3. Ponuka/objednávka a rozsah služby

- 3.1 Rozsah služieb poskytovaných klientovi/ke vo všeobecnosti zahŕňa len preklad definovaný v bode 2.1.
- 3.2 Akékoľvek služby s pridanou hodnotou sa dohodnú a uhradia osobitne (špeciálne formáty, korektúry, CMS, projektový manažment, editovanie, posteditácia, posteditácia strojového prekladu vyhotoveného klientom/kou, textová tvorba, poradenstvo atď.).
- 3.3 V prípade textov, ktoré možno upravovať pomocou štandardných aplikácií balíka Office, sa zachová formátovanie zdrojového textu. Ak nie je dohodnuté inak, PJS dodáva preklady v elektronickej forme, pričom ak má byť preklad dodaný v inej ako elektronickej forme, je klient/ka povinný/á umožniť PJS prístup k technológiám požadovaným klientom/kou.

- 3.4 PJS sa zaväzuje vykonávať všetky pridelené činnosti podľa svojho najlepšieho vedomia a svedomia a včas. PJS nie je zaviazaná k žiadnemu úspechu, ani nezaručuje, že služba splní účel požadovaný klientom/kou.
- 3.5 Klient/ka môže preklad použiť len na uvedený účel. V prípade, že klient/ka použije preklad na iný ako dohodnutý účel (2.2.), je akákoľvek zodpovednosť PJS v tejto súvislosti vylúčená.
- 3.6 PJS má právo zákazkou poveriť rovnako kvalifikovaného/ú prekladateľa/ku ako náhradu. V takom prípade však zostáva výhradnou poskytovateľkou služieb a zmluvným partnerom klienta/ky.
- 3.7 Odhad rozpočtu sa považuje za záväzný len vtedy, ak bol vypracovaný písomne (v origináli, faxom alebo e-mailom) po predložení dokumentov na preklad, a bol za taký výslovne označený. Iné odhady rozpočtu sa vždy považujú len za nezáväzné usmernenia. Odhad rozpočtu je vypracovaný podľa najlepšieho vedomia PJS, ale za jeho presnosť nemožno poskytnúť žiadnu záruku. Ak sa náklady po zadaní objednávky zvýšia o viac ako 15 %, PJS o tom bezodkladne informuje klienta/ku. V prípade nevyhnutného prekročenia nákladov do 15 % sa osobitné oznámenie nevyžaduje. Tieto môže PJS fakturovať bez konzultácie s klientom.

4. Termíny, doručenie

- 4.1 Pre termín dodania prekladu je rozhodujúca príslušná dohoda medzi klientom/kou a PJS. Ak je termín dodania neoddeliteľnou súčasťou objednávky prijatej PJS, ktorú nie je možné predĺžiť o primeranú odkladnú lehotu, a klient/ka nemá záujem o oneskorené dodanie ("transakcia s pevným dátumom"), musí to klient/ka vopred oznámiť.
- 4.2 Klient/ka a PJS sa musia dohodnúť na nasledujúcich termínoch:
- Prijatie zdrojového textu a všetkých dokumentov s podkladovými informáciami zo strany PJS;
 - prijatie skúšobnej kópie klientom/kou (ak je to žiadané);
 - Vrátenie skúšobnej kópie PJS;
 - Prevzatie prekladu klientom/kou v dohodnutej forme.
- 4.3 Predpokladom dodržania dodacej lehoty a termínu dodania, a to aj v prípade transakcie s pevným dátumom, je včasné doručenie všetkých podkladov klientom/kou v stanovenom rozsahu (napr. zdrojové texty a všetky potrebné podklady s podkladovými informáciami), ako aj dodržanie dohodnutých platobných podmienok a ďalších povinností. Ak tieto požiadavky nie sú splnené včas, lehota dodania sa primerane predĺži o obdobie, o ktoré boli požadované dokumenty poskytnuté PJS oneskorene. V prípade transakcie s pevným dátumom posúdi PJS, či je možné dodržať dohodnutú lehotu dodania aj v prípade, že klient/ka poskytne dokumenty oneskorene. Nedodržanie termínu dodania oprávňuje klienta/ku na odstúpenie od zmluvy len v prípade, ak sú splnené vyššie uvedené podmienky a bol výslovne dohodnutý pevný termín transakcie.
- 4.4 Riziká spojené s dorúčením (zasielaním) prekladu a dokumentov znáša klient/ka.

- 4.5 Ak nie je dohodnuté inak, dokumenty, ktoré klient/ka poskytol/la PJS, zostávajú po ukončení prekladateľskej zákazky u PJS. Tá musí zabezpečiť, aby sa tieto dokumenty uchovávali po dobu štyroch týždňov od ukončenia prekladateľskej zákazky. Po uplynutí tejto lehoty je PJS oprávnená, nie však povinná, dokumenty zničiť.
- 4.6 PJS je povinná po dobu uchovávania dokumentov uchovávať ich tak, aby k nim nemali prístup neoprávnené osoby, aby nebola porušená povinnosť mlčanlivosti a aby dokumenty nemohli byť použité v rozpore so zmluvou.

5. Poplatky a platobné podmienky za prekladateľské služby

- 5.1 Ak nie je dohodnuté inak, ceny za preklady sa určujú podľa sadzieb (cenníkov) PJS platných pre príslušný druh prekladu.
- 5.2 Základom výpočtu je dohodnutá jednotka, napr: riadky normostrany (55 znakov vrátane medzier), slová, pracovná hodina, cieľový text, zdrojový text.
- 5.2.1 Ak nie je dohodnuté inak, zmeny v objednávke alebo dodatočné objednávky môžu byť fakturované za primerané ceny.
- 5.2.2 Kontrola prekladov tretích strán a korektúra textov nie sú súčasťou prekladateľských služieb, ale sú fakturované ako samostatné služby.
- 5.2.3 Za expresnú prácu a prácu cez víkend sa môžu účtovať príslušné príplatky, ktoré sa musia dohodnúť vopred.
- 5.3 Ak nie je dohodnuté inak, služby PJS sú splatné bez zrážky do 30 dní od dodania prekladu. Ak bolo dohodnuté prevzatie a klient/ka ho nevykoná včas, povinnosť klienta/ky zaplatiť vzniká do 30 dní odo dňa, keď je preklad k dispozícii na prevzatie.
- 5.4 PJS je oprávnená požadovať primeranú zálohovú platbu.
- 5.5 V prípade oneskorenej platby je PJS oprávnená zadržať preklad a všetky poskytnuté podklady k objednávke (napr. rukopisy na preklad). V prípade oneskorenej platby sa účtuje úrok z omeškania v primeranej výške (8 % nad základnú sadzbu) a primerané poplatky za upomienky.
- 5.6 Ak boli medzi klientom/kou a PJS dohodnuté čiastočné platby (napr. platba na účet), PJS je oprávnená v prípade omeškania platby zo strany klienta/ky pozastaviť práce na svojich zákazkách bez právnych následkov pre PJS a bez toho, aby boli dotknuté jej práva, až kým klient/ka nesplní dohodnuté platobné povinnosti. To platí aj pre objednávky, pre ktoré bol dohodnutý pevný termín dodania (transakcia s pevným dátumom podľa bodov 4.1 a 4.3).

6. Záruka a odškodnenie v rámci prekladateľských služieb

- 6.1 Všetky nedostatky musí klient/ka náležite vysvetliť a písomne zdokumentovať (záznam nedostatkov). Klient/ka musí zjavné nedostatky a chyby v preklade nahlásiť do jedného týždňa od prevzatia prekladu.

- 6.2 Klient/ka musí poskytnúť PJS primeranú lehotu a možnosť na nápravu a zlepšenie svojich služieb. Ak PJS odstráni nedostatky v primeranej lehote, klient/ka nemá nárok na zníženie ceny alebo zrušenie zmluvy.
- 6.3 Ak PJS odmietne vykonať zlepšenie alebo nechá uplynúť primeranú odkladnú lehotu bez odstránenia nedostatkov, alebo ak by zlepšenie spôsobilo klientovi/ke značné ťažkosti, klient/ka môže odstúpiť od zmluvy alebo požiadať o zníženie poplatku (zníženie ceny). V prípade drobných nedostatkov nevzniká právo na odstúpenie od zmluvy (§ 932 ods. 4 ABGB).
- 6.4 Záručné nároky neopravňujú klienta/ku na zadržanie celej fakturovanej sumy, ale len primeranej časti fakturovanej sumy. Klient/ka sa zároveň vzdáva možnosti započítania.
- 6.5 V prípade prekladov určených pre tlačené diela v akejkoľvek forme, PJS zodpovedá za nedostatky len vtedy, ak klient/ka v objednávke výslovne písomne uvedie, že má v úmysle text uverejniť, a ak sú PJS na tento účel predložené korektúry až do verzie textu, po ktorej klient/ka nevykoná žiadne ďalšie zmeny.
- 6.6 V prípade prekladu ťažko čitateľných, nečitateľných alebo nezrozumiteľných dokumentov, skratiek špecifických pre danú zákazku, ktoré klient/ka pri zadávaní objednávky neuviedol/la alebo nevysvetlil/la, štylistických vylepšení alebo zosúladenia špecifickej terminológie (najmä termínov špecifických pre dané odvetvie alebo spoločnosť) a správnej reprodukcie mien a adries v dokumentoch, ktoré nie sú napísané latinkou, nevzniká zodpovednosť PJS za chyby. Z tohto dôvodu nemôže dôjsť k žiadnemu oneskoreniu. To platí aj pre revízie prekladov tretích strán.
- 6.7 PJS zodpovedá za východiskové texty, originály a podobne, ktoré poskytol/la klient/ka, pokiaľ ich klientovi/ke nevráti spolu s dodávkou, ako správca v zmysle rakúskeho občianskeho zákonníka (Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch) len po dobu štyroch týždňov od ukončenia zákazky. Nevzniká žiadna povinnosť poistiť tovar. Bod 4.5. sa primerane vzťahuje aj na úhradu.
- 6.8 Vzhľadom na technické okolnosti PJS nepreberá žiadnu zodpovednosť za zasielanie cieľových textov prostredníctvom prenosu dát (napr. e-mailom) za akékoľvek chyby a poruchy (ako napr. prenosy vírusov, porušenie povinnosti zachovávať dôvernosť, poškodenie súborov), ktoré vzniknú pri tomto procese, pokiaľ nejde aspoň o hrubú nebanlivosť.
- 6.9 Všetky nároky na náhradu škody voči PJS vrátane následných škôd sú obmedzené na výšku faktúry (netto), pokiaľ zákon neustanovuje inak. Výnimkou sú prípady, keď škoda bola spôsobená hrubou nebanlivosťou alebo úmyselným konaním zo strany PJS (t. j. len samotným prekladom, nie východiskovým textom) alebo poškodením zdravia podľa rakúskeho zákona o zodpovednosti za škodu spôsobenú výrobkom.
- 6.10 V prípade, že klient/ka použije preklad na iný ako uvedený účel, PJS nezodpovedá za škody.

7. Zachovanie vlastníckeho práva, autorských práv

- 7.1 Všetky dokumenty poskytnuté klientovi/ke v súvislosti so zákazkou zostávajú majetkom PJS až do úplného zaplatenia všetkých záväzkov vyplývajúcich zo zmluvy.
- 7.2 Všetky typy dokumentácie, ktoré nie sú súčasťou objednávky, ako napr. prekladové pamäte, terminologické zoznamy, skripty atď., vytvorené PJS, zostávajú duševným vlastníctvom PJS. Sprístupniť a reprodukovať sa môžu len so súhlasom PJS. Sprístupnenie prekladových pamätí, terminologických zoznamov atď. klientovi/ke na jeho/jej žiadosť predstavuje dodatočnú objednávku, ktorú klient/ka uhradí.
- 7.3 PJS nie je povinná overovať, či má klient/ka právo na preklad zdrojových textov alebo ich preklad, a preto je oprávnená predpokladať, že klient/ka má voči tretím stranám všetky potrebné práva. Klient/ka preto výslovne zaručuje, že má všetky práva potrebné na realizáciu objednávky.
- 7.4 Klient/ka je povinný/á odškodniť PJS za všetky nároky tretích strán vyplývajúce z porušenia autorských práv, vedľajších autorských práv, iných práv priemyselného vlastníctva alebo osobnostných práv. To platí aj v prípade, ak klient/ka neuviedol/la zamýšľané použitie alebo použije preklad na iné účely, ako je uvedené. PJS bezodkladne oznámi klientovi/ke všetky takéto nároky a v prípade súdneho konania oznámi spor. Ak sa klient/ka po oznámení sporu do konania nepripojí ako strana sporu, PJS je oprávnená uznať nárok žalobcu, pričom klient/ka odškodní PJS bez ohľadu na oprávnenosť uznaného nároku.
- 7.5 PJS ako intelektuálny tvorca prekladu zostáva autorkou prekladu, a preto má právo byť uvedená ako autorka. Klient/ka nadobúda dohodnuté práva na používanie prekladu po úplnom zaplatení poplatku. Meno PJS môže byť pridané k publikovanému textu alebo časti textu len vtedy, ak celé dielo vzniklo v nezmenenej podobe od nej alebo s jej následným súhlasom.
- 7.6 PJS je povinná zachovávať mlčanlivosť a v rovnakom rozsahu musí zaviazat' k zachovávaní mlčanlivosti aj svojich splnomocnených zástupcov.

Časť B. Tlmočnicke služby

8. Poplatky a platobné podmienky

- 8.1 Poplatky PJS sú splatné najneskôr do 14 dní od predloženia poplatkového oznámenia.
- 8.2 V prípade zrušenia zmluvy zo strany klienta/ky je klient/ka povinný/á uhradiť PJS všetky už vzniknuté preukázateľné náklady, ako aj:
 - ... 40 % dohodnutého poplatku v prípade zrušenia zmluvy 4 týždne pred začiatkom podujatia,

- ... 50 % dohodnutého poplatku v prípade zrušenia zmluvy 3 týždne pred začiatkom podujatia,
- ... 75 % dohodnutého poplatku v prípade zrušenia zmluvy 2 týždne pred začiatkom podujatia,
- ... 100 % dohodnutého poplatku v prípade zrušenia zmluvy menej ako 1 týždeň pred začiatkom podujatia.

V každom prípade sa PJS uhradia všetky už vynaložené náklady na ubytovanie alebo cestovné náklady.

- 8.3 Ak PJS nie je schopná plniť zmluvu, musí o tom informovať vedúceho/u tímu, ktorý/á tým môže hľadať rovnocennú náhradu. Na žiadosť vedúceho/ej tímu môže aj PJS hľadať rovnocennú náhradu.
- 8.4 V prípade prekročenia dohodnutého pracovného času môže PJS účtovať nadčasy.
- 8.5 Tlmočenie je spravidla určené na okamžité vypočutie. Nahrávanie alebo priamy prenos nie sú povolené bez predchádzajúceho súhlasu PJS. Ak nie je výslovne dohodnuté inak, autorské práva zostávajú PJS.
- 8.6 Klient/ka sa zaväzuje zabezpečiť primerané a najmodernejšie technické, akustické a priestorové podmienky v tlmočnických kabínach a v konferenčnej miestnosti, ako aj zabezpečiť očný kontakt s rečníkmi/čkami alebo v prípadoch, keď to nie je možné, videoprenos do kabíny.
- 8.7 Ustanovenia bodov 5.5. až 5.7. platia s prihliadnutím na tlmočnickú službu.

9. Tlmočenie na diaľku (*simultánne tlmočenie na diaľku, remote interpreting, distance interpreting*)

- 9.1 Tlmočenie na diaľku (skrátene RSI) sa vzťahuje na využívanie tlmočnického tímu prostredníctvom videoprenosu s využitím príslušnej IT aplikácie, pričom rečník/čka, účastníci/čky a tlmočnický tím sa nemusia nachádzať na tom istom mieste.
- 9.2 V prípade RSI sa musí zvoliť prostredie, ktoré tlmočníkom/čkam umožní poskytovať služby z lokality klienta alebo z miesta konania podujatia. Ak to nie je možné, tlmočnický tím môže pracovať z lokality vybavenou kabínami a konferenčnou technikou. V takom prípade prevádzkovateľ/ka lokality preberá zodpovednosť za technológiu. V každom prípade je potrebné vopred objasniť štruktúru a priebeh plánovaného podujatia, ktoré sa má tlmočiť, napr. online alebo hybridné.
- 9.3 Ak tlmočnický tím pracuje na diaľku z domácej kancelárie, jednotliví/é tlmočníci/čky musia mať k dispozícii výkonné širokopásmové pripojenie na internet prostredníctvom ethernetového kábla (nie cez wifi), vhodné slúchadlá a smerový mikrofón.
- 9.4 Za výber a poskytnutie platformy zodpovedá klient/ka, pričom sa zabezpečí použitie viackanálovej platformy vhodnej na simultánne tlmočenie. Na

konzekutívne tlmočenie sa môžu použiť aj systémy webových konferencií. Klient/ka musí brať ohľad na to, že požiadavky na zvuk pri tlmočení sú oveľa vyššie ako pri obyčajnom počúvaní. Klient/ka preto preberá výhradnú zodpovednosť za funkčnosť platformy a za bezpečný a šifrovaný prenos.

- 9.5 Klient/ka zabezpečí, aby všetci rečníci/čky a iné osoby, ktoré budú hovoriť počas tlmočeného podujatia, používali slúchadla s mikrofónom alebo smerové mikrofóny, aby sa zabezpečila kvalita zvuku potrebná na simultánne tlmočenie a aby tlmočníci/čky jasne videli rečníkov/čky vo videoprenose. Rečníci/čky musia byť v prostredí chránenom pred hlukom, súčasne môže byť aktívny len jeden mikrofón a mikrofóny všetkých ostatných účastníkov/čiek musia byť stlmené.
- 9.6 Ak napriek všetkým opatreniam kvalita zvuku nie je dostatočná na simultánne tlmočenie alebo ak hluk v pozadí alebo problémy s pripojením znemožňujú tlmočenie, tlmočníci/čky na to upozornia a prestanú tlmočiť, kým sa opäť nesplnia príslušné podmienky.
- 9.7 Klient/ka a PJS alebo tlmočnický tím vopred prediskutujú prostredie (online, hybridné) a technické vybavenie. Všetky podrobnosti musia byť v záujme všetkých vopred podrobne oznámené. Musí sa určiť, či je potrebné školenie tlmočníkov/čiek. Za školenie bude PJS účtovať primeraný poplatok. V každom prípade sa musí uskutočniť skúšobná prevádzka s tlmočníkmi/čkami a inštruktáž všetkých účastníkov, ktorá sa kompenzuje príslušným poplatkom.
- 9.8 Klient/ka vopred informuje tlmočníka/čku o tom, či sa tlmočenie bude prenášať, nahrávať a/alebo využívať. V prípade streamovania, nahrávania a/alebo využitia tlmočenia sa účtuje poplatok za postúpenie autorských práv, ktorý sa dohodne vopred. Klient/ka vopred informuje všetkých/y účastníkov/čky, že nahrávanie a/alebo využitie tlmočenia nie je povolené. PJS je oprávnená nahrávať svoj vlastný preklad na účely overenia, ale nie na jeho využitie.
- 9.9 PJS nenesie žiadnu zodpovednosť v prípade poruchy alebo zlyhania linky, platformy, vlastného hardvéru alebo softvéru, výpadku napájania alebo iných technických problémov, ktoré sa vyskytnú napriek primeraným opatreniam (podľa jej najlepšieho vedomia a svedomia).
- 9.10 Ak sa vyskytnú technické poruchy, za ktoré zodpovedá klient/ka, a nie je možné ich odstrániť v primeranej lehote a podujatie sa z tohto dôvodu nemôže konať alebo pokračovať, dohodnutý poplatok je napriek tomu splatný v plnej výške.

10. Záruka/odškodnenie a zodpovednosť

- 10.1 Ustanovenia bodu 6 platia s prihliadnutím na tlmočnickú službu. Vzhľadom na rýchly sled často voľných prejavov, ktoré sa majú tlmočiť, je zodpovednosť za chyby v preklade v prípade simultánneho tlmočenia vylúčená, pokiaľ neboli spôsobené hrubou nedbanlivosťou alebo úmyslom zo strany PJS.
- 10.2 Klient/ka je výlučne zodpovedný/á za včasné poskytnutie informačných dokumentov/prezentácií/rečí/rečnických poznámok na prípravu tlmočníkov/čok.

- 10.3 V prípade vyslania mimo miesta služobného pobytu sa účtuje náhrada za čas strávený na ceste, cestovné náklady a prípadne náklady na ubytovanie, diéty atď.
- 10.4 Akákoľvek zodpovednosť PJS za zabezpečenie tlmočnického zariadenia a technickej podpory zo strany klienta/ky a za technické problémy je vylúčená.

Časť C. Ostatné jazykové služby

11. Definícia a rozsah služieb

- 11.1 PJS ponúka aj nižšie uvedené služby, pričom všetky služby uvedené v časti C sú odmeňované hodinovou sadzbou. Okrem toho pre služby v časti C platia ustanovenia uvedené v oddiele B.
- 11.1.1 Jazyková korektúra: Kontrola textu a oprava chýb na jazykovej úrovni. Táto služba sa vzťahuje predovšetkým na gramatiku, pravopis, interpunkciu a vyjadrovanie.
- 11.1.2 Editácia: Jazyková a štylistická kontrola textu a prípadne aj jeho obsahu, napr. z hľadiska gramatiky a pravopisu, ale aj z hľadiska jednotnosti štýlu a terminológie, súdržnosti, zrozumiteľnosti, argumentácie a stručnosti.
- 11.1.3 Revízia: Kontrola cieľového textu prekladu v nemeckom jazyku v porovnaní so zdrojovým textom podľa kritérií klienta/ky.
- 11.1.4 MTPE/posteditácia: Post-editing (PE) alebo posteditácia strojového prekladu (MTPE) sa vzťahuje na úpravu strojovo preložených textov ľudskými prekladateľ/ka/mi.
- 11.1.5 Terminologická práca: Vytváranie, distribúcia a udržiavanie terminologických systémov pre technické termíny alebo interné termíny spoločnosti pre klienta/ku.
- 11.1.6 Textová tvorba: Písanie textov rôznych žánrov (copywriting), napr. novinárskych článkov, reklamných textov atď.
- 11.1.7 Poradenstvo: Konzultácia týkajúca sa nemeckého jazyka, podpora pri tvorbe jazykových alebo štylových príručiek alebo pri komunikačnej stratégii klienta/ky.
- 11.2 Korektorské služby PJS zahŕňajú opravu pravopisu, gramatiky a interpunkcie a v prípade potreby aj rodovo vhodnú formuláciu v nemčine. V prípade editácie sa podávajú aj štylistické návrhy na zlepšenie. Na požiadanie môžu byť opravy pre klienta/ku zreteľne označené.
- 11.3 Záruka úplnej bezchybnosti je vždy vylúčená. PJS zodpovedá za chyby len v prípadoch preukázaného úmyslu alebo hrubej nedbanlivosti, maximálne však do výšky príslušnej hodnoty objednávky. PJS nezodpovedá za štylistické návrhy na zlepšenie, ktoré sú vo svojej podstate subjektívne.
- 11.4 V rámci služieb korektúry, editácie, revízie a posteditácie textov vytvorených, upravených alebo preložených klientom/kou s použitím umelej inteligencie PJS nezodpovedá za dôsledky použitia umelej inteligencie v oblasti ochrany údajov.

Časť D. Všeobecné ustanovenia

12. Vyššia moc

- 12.1 V prípade pôsobenia vyššej moci musí PJS alebo klient/ka podľa možnosti okamžite informovať svojho zmluvného partnera. Vyššia moc oprávňuje PJS aj klienta/ku odstúpiť od zmluvy. Klient/ka musí PJS uhradiť už vzniknuté náklady a primeranú odmenu za poskytnuté služby.
- 12.2 Medzi prípady vyššej moci patria najmä pracovné spory; vojnové udalosti; občianska vojna; zastavenie výkonu súdnictva a/alebo verejnej správy, prerušenie komunikačných prostriedkov; výskyt nepredvídateľných udalostí, ktoré nie sú pod kontrolou PJS a ktoré preukázateľne a rozhodujúcim spôsobom znižujú schopnosť PJS dokončiť zákazku podľa dohody.

13. Dôvernosť a ochrana údajov

- 13.1 PJS je povinná zachovávať mlčanlivosť o všetkých obchodných záležitostiach klienta/ky, o ktorých sa dozvie, a musí zaviazť aj svojich zástupcov, aby zachovávali mlčanlivosť v rovnakom rozsahu. Ak nie je dohodnuté inak, táto povinnosť je obmedzená na obdobie 5 rokov po skončení zmluvného vzťahu.
- 13.2 PJS je oprávnená spracúvať údaje, ktoré jej boli zaslané, alebo iné osobné údaje, ktoré jej boli zverené, v rámci účelu zmluvného vzťahu a uchovávať tieto údaje aj po skončení zmluvného vzťahu, ak je toto uchovávanie alebo spracúvanie nevyhnutné na splnenie objednávky alebo zákonných povinností (napr. údaje na fakturáciu). Po uplynutí tejto lehoty sa údaje vymažú.
- 13.3 Pokiaľ ide o komunikačné údaje klienta/ky (napr. e-mailová adresa, telefónne číslo), klient/ka súhlasí s tým, že tieto kontaktné údaje môžu byť spracované a uložené a že na tieto kontaktné údaje môžu byť zasielané správy aj na reklamné účely v zmysle § 107 rakúskeho zákona o telekomunikáciách. Tento súhlas môže klient/ka kedykoľvek odvolať. Odvolanie súhlasu nemá vplyv na zákonnosť spracovania na základe súhlasu pred jeho odvolaním.
- 13.4 Klient/ka má tiež právo požiadať o vymazanie svojich údajov za podmienok stanovených v rakúskom zákone o ochrane údajov. Toto právo bude rešpektované len pokiaľ PJS nemá zákonnú povinnosť uchovávať osobné údaje.

14. Doložka o oddeliteľnosti, zmeny a doplnenia, miesto plnenia, rozhodné právo a jazyk

- 14.1 Neplatnosť jednotlivých ustanovení týchto podmienok nemá vplyv na platnosť ostatných ustanovení zmluvy. Ak je alebo sa stane niektoré ustanovenie neplatné alebo nevykonateľné, obe strany sa zaväzujú nahradiť ho právne prípustným, platným a vykonateľným ustanovením, ktoré sa najviac približuje ekonomickému zámeru nahrádzaného ustanovenia (doložka o oddeliteľnosti).
- 14.2 Klient/ka zostáva zmluvným/ou partnerom/kou PJS a zodpovedá za zaplatenie poplatku v plnej výške aj v prípade, že klient/ka uviedol/la ako adresáta/ku faktúry inú osobu.

14.3 Všetky zmeny, dodatky k týmto VOP a iné dohody medzi klientom/kou a PJS musia byť vyhotovené písomne, t. j. s originálnym podpisom oboch strán alebo právoplatným elektronickým podpisom.

14.4 Miestom plnenia pre všetky zmluvné vzťahy, na ktoré sa vzťahujú tieto podmienky, je profesijné sídlo ("domicile professionnel") PJS. Miestne príslušným na rozhodovanie o všetkých právnych sporoch vyplývajúcich z tohto zmluvného vzťahu je vecne príslušný súd v mieste profesijného domicilu PJS.

Pre tieto VOP ako aj pre zmluvné vzťahy medzi PJS a klientom/kou platí rakúske hmotné právo. Nemecká verzia týchto VOP a ustanovení o ochrane údajov je právne platná.

言語サービスに関する一般取引条件とデータ保護規定（Karolina Heidinger）

15. 適用範囲

- 1.3. 本取引条件は、注文者と言語サービス提供者（以下、Language Service Providerを基に「LSP」）であるKarolina Heidingerとの間の言語サービスに関する契約の内容および手続きについて規定する。本取引条件は、現在と将来のすべての取引関係に適用されます。
- 1.4. 本取引条件のA節の規定は翻訳サービス、B節の規定は通訳サービス、C節の規定はその他の言語サービスに適用され、注文者が独自の取引条件を主張する権利を放棄することとします。ドイツ語以外に他の言語での本取引条件の翻訳は、参照の都合上に限るものであり、法的効力はなく、従ってドイツ語による原文が効力を有するものとします。

A節・翻訳サービス

16. 注文者とLSPの間の契約関係

- 16.1 ここで翻訳というのは、LSPによって翻訳元言語から目標言語へテキストを転送することと定義する。これには、トランスクリエーション、ローカリゼーション、多言語コピーライティングなど、さまざまな種類の言語間テキスト転送が含まれます。対象グループ、使用目的、言語的好みなどのと言う最終的な翻訳を決定して重要な要素は注文者とLSPの間で事前合意されることとします。
- 16.2 注文者は、LSPに翻訳者として必要な書類や情報を提供することで、可能かつ合理的な限り、LSPを支援するものとします。これは例えば、以下だと考えられます。
- 技術・編集基準の手引き
 - 社内用語、専門用語（注文者が組織特有の言語や用語、特定の略語や制限言語の使用を希望する場合それをLSPに伝え、必要な書類をすべて提供しなければなりません）
 - 既存の翻訳、翻訳メモリの関連する翻訳単位
 - 原文で言及されている出版物
 - 技術資料と図解資料
 - 図解資料
 - インターネットのアドレス
 - 対訳

- 背景 情報となる文章
- 会社見学
- 特定の技術（特に一般的なOfficeアプリケーション以外）

16.3 注文者は、購入の申出が提出される前に、以下を含め翻訳の使用目的をLSPに通知すべきです。

- 個人的利用や情報提供のみ
- 出版や広告のため
- 法的目的や特許手続きのため
- LSPによる特別な翻訳が重要なその他の目的

16.4 さらに、注文者は、事前に質問は答えられる担当者を居合わせることを確実にし、LSPに指名する必要があります。

16.5 LSP は、原文の明らかな欠陥（矛盾する情報など）を注文者に明らかにしなければならず、タイプミスやその他の間違いに注文者の注意を喚起する可能性もあります。

16.6 原文の技術的・言語的正確性に対する責任は、一切注文者が負うものとします。LSP は、仕様の不備、原文の言語的・用語的な不正確さ等に起因する欠陥につき責任を負いません。翻訳文の法的許容性については、注文者が責任を負います。

16.7 数字は、原文に従ってLSPによって複製されます。数値、測定単位、通貨などの変換は、注文者が単独で責任を負うものとします。

16.8 原文にラテン用字系でない記載されている氏名や住所を正確に複製するために、注文者はあらかじめ氏名や固有名詞をラテン用字系のブロック大文字で表記し別紙に綴りを指定もしくは、音訳に使用するシステムを指定をすべきです。

16.9 LSPによる翻訳文の作成において、機械翻訳を独占的に使用しません。注文者が機械翻訳とそのポストエディット、または注文者が作成した機械翻訳のポストエディットを明示的に依頼した場合、これはポストエディットと言う別のサービスと見なされ、それに従って扱って請求されるものとします。

16.10 翻訳文は、データ転送（例えば電子メール）で送信されます。

17. 購入の申出・注文とサービス範囲

- 17.1 注文者に提供されるサービスの範囲は2.1節で定義される翻訳のみを含むものとします。
- 17.2 付加価値サービス（特別な形式、ゲラ刷り、CMS、プロジェクト管理、編集、校正、ポストエディット、注文者が作成した機械翻訳のポストエディット、テキスト作成、コンサルティングなど）については、別途サービスとなって、したがって報酬をかけるものとします。
- 17.3 一般のOfficeアプリケーションを使用して編集できるテキストの場合、原文の書式は保持されます。電子メール以外の電子形式で翻訳を送信する依頼の場合、注文者は要求する技術をLSPに提供するものとします。
- 17.4 LSPは割り当てられたすべての業務を自分の知識の及ぶ限り、適時に実施することを保証します。一方、LSPはサービスの成功や注文者の希望する目的の達成を保証するものではありません。
- 17.5 注文者は、翻訳文の使用が指定された目的に限ります。注文者が合意された目的（2.2.節）以外の目的で翻訳文を使用した場合、その範囲に関してLSPの責任は除外されます。
- 17.6 LSPは同等の資格を有する翻訳者に業務委託する権利を有します。この場合にもLSPは注文者の独占的なサービス提供者であり、契約当事者であり続けるものとします。
- 17.7 見積書は、翻訳対象文書のLSPへの提出後に書面（原本、ファックスまたはEメール）で作成され、そのように明示的に指定された場合のみ、拘束力があるとみなされます。その他の見積書は、拘束力のないガイドラインとしてのみみなされるものとします。見積書はLSPの有する知識の限りにおいて作成されるものですが、その正確性を保証するものではありません。発注後に費用が15%以上増加した場合、LSPは直ちに注文者に通知します。15%までのやむを得ない費用超過の場合は、別途通知する必要はありません。この場合、注文者と協議することなく、LSPから請求書に含めることができる。

18. 期限と提出

- 18.1 翻訳の納期については、注文者とLSP間のそれぞれの合意が決定的です。納期はLSPが受諾した注文の不可分であり、合理的な猶予期間で延長することができず、

注文者が遅延している提出に関心がない場合（確定取引）、注文者は事前にその旨を通知しなければなりません。

18.2 注文者とLSPは、以下の期日を指定する必要があります：

- LSPによる原文および背景情報として必要なすべての文書の受領する期日
- 注文者によるゲラ刷りのコピーの受領期日（希望者のみ）
- LSPにゲラ刷りのコピーを返却する期日
- 注文者が合意した納品形態で翻訳を受領する期日。

18.3 確定取引の場合であっても、確定取引および期日を遵守するための前提条件は、指定された範囲内で注文者から提供されるすべての書類（原文および背景情報のために必要なすべての書類など）を適時に受領すること、ならびに合意された支払条件およびその他の義務を遵守することです。これらの前提条件が期限内に満たされない場合、納期は、LSPへの必要書類の提出が遅れた期間だけ延長されます。確定取引の場合、注文者からの書類の提出が遅れても、合意された納期を守れるかどうかを評価するのはLSPに任されています。納期の不履行の場合は、注文者の解除権が上記の条件が満たされ、明示的に合意された確定取引が合意されている場合に限っています。

18.4 翻訳および文書の提出（送信）に関するリスクは、注文者が負担するものとします。

18.5 別段の同意がない限り、注文者がLSPに提供した文書は、翻訳依頼の完了後もLSPに保管されるものとします。LSPは、翻訳依頼の完了後4週間はこれらの文書を確実に保管しなければなりません。この期間経過後、LSPは文書を破棄する権限を有しますが、その義務はありません。

18.6 保管期間中LSPは、権限のない第三者が文書にアクセスできず、機密保持義務に違反せず、文書が契約に違反して使用されないような方法で文書を保管する義務を負います。

19. 翻訳サービスの料金と支払い条件

19.1 別段の合意がない限り、翻訳の料金は、それぞれの翻訳タイプに適用されるLSPの料金（価格表）に従って決定されます。

19.2 計算基礎は合意された単位が適用される、例えば標準行数（スペースを含む55文字）、単語数、時間単価、翻訳テキスト、原文など。

- 19.2.1 別段の合意がない限り、注文の変更または追加注文は適正な価格で請求することができる。
- 19.2.2 第三者による翻訳のチェックと文章の校正は、翻訳サービスの一部ではなく、別のサービスとして請求されます。
- 19.2.3 特急料金や週末作業には適切な追加料金が発生する場合があります、事前に合意する必要があります。
- 19.3 別段の合意がない限り、LSPのサービスは納期後30日以内に支払われるものとします。回収が合意されていても、注文者が期限内に回収を行わなかった場合、注文者の支払い義務は、翻訳が回収可能になった日から30日以内に発生します。
- 19.4 LSPは、適切な前払金を要求する権限を有する。
- 19.5 支払いが遅れた場合、LSPは翻訳および提供された注文書（原稿など）を保持する権利を有します。支払いが遅れた場合、合理的な利率（基準利率の8%増）の遅延利息および合理的な督促手数料が請求されます。
- 19.6 注文者とLSPとの間で部分的な支払い（例えば前払い）が合意されている場合、注文者の支払いが遅れた場合、LSPは注文者が合意された支払い義務を履行するまで、法的な影響を受けることなく、またLSPの権利を害することなく、発注に関する作業を中断する権利を有します。これは、固定納期が合意されている注文（4.1項および4.3項に基づく確定取引）にも適用されます。

20. 翻訳サービスに関する保証と補償

- 20.1 すべてのエラーや欠陥は注文者によって適切に説明され、文書（エラーログ）に記録されなければなりません。注文者は、翻訳を受け取ってから1週間以内に、翻訳の明らかな誤りを報告しなければなりません。
- 20.2 注文者は、LSPに合理的な期間にサービスを是正や改善する機会を与えなければなりません。瑕疵が合理的な期間内にLSPによって是正された場合、注文者は値下げまたは契約の解除を受ける権利を有しません。
- 20.3 LSPが改善を拒否した場合、または合理的な猶予期間内に瑕疵を是正をしない場合、または改善が注文者に多大な不便をもたらす場合、注文者は契約を解除するか、または料金の値下げを要求することができます。軽微な瑕疵の場合、契約を解除する権利はありません（ABGB第932条第4項）。

- 20.4 保証請求は、注文者が請求金額の全額を留保する権利を有するものではなく、請求金額の合理的な一部のみを留保する権利を有するものとします。また、注文者は相殺の可能性を放棄するものとします。
- 20.5 印刷物に使用される翻訳について、LSPが瑕疵担保責任を負うのは、注文者が書面にて文書を出版する意図があることを明示的に記載し、この目的のためにLSPにその後注文者が変更を加えなかったテキストのバージョンまでの校正が提出される場合のみとします。
- 20.6 読みにくい、判読しにくい、または理解しにくい文書の翻訳、発注時に注文者が指定または説明しなかった注文者固有の略語、特定の用語（特に業界固有の用語または企業固有の用語）の文体の改善または調和、およびラテン用字系でない文書内の名前および住所の正確な再現については、LSPが瑕疵担保責任を負わないものとします。したがって、こう言う場合に遅延の概念は適用できません。これは、第三者による翻訳のレビューにも適用されます。
- 20.7 LSPは注文者から提供された原文、原本などについて、提出時に注文者に返却しない限り、オーストリア民法典（Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch）に規定される保管者として、注文完了後4週間のみ責任を負うものとします。この書類に保険をかける義務はない。第4.5項が返却に準用されるものとします。
- 20.8 技術的な事情により、LSPは重大な過失がない限りデータ転送（電子メールなど）による翻訳文の送信について、その過程で発生した欠陥や障害（ウイルス送信、機密保持義務の違反、ファイルの損傷など）に対する責任を負いません。
- 20.9 LSPに対する損害賠償請求は派生的損害賠償を含め、法令に別段の定めのある場合を除き、請求額（正味）を上限とします。ただし、損害がLSPの重過失または故意によって生じた場合（すなわち原文ではなく翻訳自体によってのみ生じた場合）、またはオーストリア製造物責任法に基づく人身傷害の場合は例外とします。
- 20.10 注文者が記載された目的以外に翻訳を使用した場合、LSPは損害賠償責任を負わないものとします。

21. 所有権留保、著作権の保持

- 21.1 注文に関連して注文者に提供されたすべての文書は、契約に起因するすべての債務が全額支払われるまで、LSPの所有物となります。

21.2 LSPが作成した翻訳メモリ、用語集、スクリプトなど、注文書に含まれていない種類の文書は、LSPの知的財産です。これらの文書は、譲渡および複製することがLSPの承諾を得た場合に限りです。注文者の要求に応じて翻訳メモリ、用語集などを注文者に引き渡すことは、注文者が費用を負担する追加注文となります。

21.3 LSPは、注文者が原文を翻訳する権利または原文を翻訳させる権利を有しているかどうかを確認する義務を負わないため、注文者が第三者に対してそのような権利をすべて有しているとみなす権利を有します。したがって、注文者は、注文の実行に必要なすべての権利を有していることを明示的に保証するものとします。

21.4 注文者は、著作権、付随的著作権、その他の工業所有権、または人格権の侵害に起因する第三者からの法的請求に対して、LSPをそのような請求から保護し、損害を与えない義務を負います。これは、注文者が使用目的を指定していない場合、または指定された目的以外で翻訳を使用する場合にも適用されます。LSPは、そのような申し立てがあった場合それを直ちに注文者に通知し、法的措置が取られる場合は紛争を公表します。紛争の通知後、注文者が紛争の当事者として手続きに参加しない場合、LSPは認識された請求の正当性にかかわらず、原告の請求を承認し、注文者を補償する権利を有します。

21.5 翻訳の知的創造者として、LSPは翻訳の著作者であり続け、したがって著作者として指名される権利を有します。注文者は、料金を全額支払った時点で合意された翻訳の使用権を取得します。出版されたテキストまたはテキストの一部にLSPの名前を指名できるのは、その作品全体がLSPから変更されずに作成された場合、またはLSPの事後の同意がある場合に限られます。

21.6 LSPは機密保持義務を負い、その権限を有する代理人にも同程度の機密保持義務を負わせなければなりません。

B節.通訳サービス

22. 料金と支払い条件

22.1 LSPへの料金は、請求書の提出後14日以内に支払わなければならない。

22.2 注文者の都合によりキャンセルされた場合、注文者はLSPに対して、既に発生した費用およびLSPが負担した費用の以下に指定された部分を支払うものとします：

- ... イベント開始4週間前のキャンセルの場合、合意した料金の40%、
- ... イベント開始3週間前のキャンセルの場合、合意した料金の50%、

- ... イベント開始2週間前のキャンセルの場合、合意した料金の75%、
- ... イベント開始1週間前以降のキャンセルの場合、合意された料金の100

を払い戻すものとする。注文者は、LSPに既に発生したホテル代または旅費を払い戻すものとする。

22.3 LSPが契約を履行できない場合、LSPはチームリーダーにその旨を伝えなければならず、チームリーダーは同等の代役を探します。チームリーダーから要請があれば、LSPは自ら同等の代役を探すこともできます。

22.4 合意された労働時間を超過した場合、LSPは時間外労働を請求することがあります。

22.5 通訳は概して即時聴取を目的とする。LSPの事前の同意がない限り、録音またはライブストリーミングは許可されません。明示的に別段の合意がない限り、著作権はLSPに帰属します。

22.6 注文者は、通訳ブースおよび会議室における適切かつ最新の技術的、音響的、空間的条件を確保し、話者と視線を合わせられるか、それが不可能な場合はブース内へのビデオ伝送を行うことを約束する。

22.7 通訳サービスを考慮した上で、5.5.から5.7.の規定が適用される。

23. リモート通訳 (Remote Simultaneous Interpreting、遠隔同時通訳、遠隔通訳)

23.1 リモート通訳（略してRSI）とは、対応するITアプリケーションを使用したビデオ伝送による通訳チームの使用を指し、話者、参加者、通訳チームが必ずしも同じ場所にいるとは限らない。

23.2 RSIの場合、LSPが注文者やイベント会場からサービスを提供できる環境を選ばなければならない。これが不可能な場合、通訳チームは、会議技術を備えたブースのあるハブで作業することができる。この場合、ハブの運営者が技術に関する責任を負うものとする。いずれにせよ、オンラインやハイブリッドなどのような通訳が予定されているイベントの構成や計画は、事前に明確にされます。

23.3 通訳チームがホームオフィスからリモートで仕事をする場合、LSP個人は、イーサネットケーブルによる高性能ブロードバンドインターネット接続（WIFIは不可）、適切なヘッドセットまたはヘッドフォン、指向性マイクを備えていなければなりません。

- 23.4 注文者は同時通訳に適したマルチチャンネルプラットフォームを選び提供することとする。逐次通訳の場合、ウェブ会議システムを使用することもできる。注文者は、通訳に必要な音響要件が単なる試聴よりはるかに高いことを念頭に置く必要があります。従って、注文者は、プラットフォームの機能性と安全で暗号化された伝送に対する全責任を負うものとする。
- 23.5 注文者は、同時通訳に必要な音質を確保し、LSPがビデオ伝送で発言者をはっきりと見ることができるよう、通訳されるイベント中に発言するすべての発言者およびその話者がヘッドセットまたは指向性マイクを使用することを保証するものとします。話者は騒音から保護された環境にいななければならない、一度に使うマイクは1本のみで、他の参加者全員のマイクはミュートされていなければならない。
- 23.6 万全の予防措置にもかかわらず、音質が同時通訳に十分でない場合、あるいは周囲の雑音や接続の問題で通訳が不可能な場合、LSPはそのことを指摘し、再び適切な条件が整うまで通訳を中断する。
- 23.7 注文者とLSPまたは通訳チームは、セッティング（オンライン、ハイブリッド）や技術設備について事前に話し合います。全員の利益のために、すべての詳細を事前に詳細に伝える必要とLSPのトレーニングが必要かどうかを決定する必要がある。トレーニングには適切な料金が課される。LSPとの試運転と参加者全員へのブリーフィングは、いかなる場合にも実施されなければならない、相応の料金でLSPへ補償される。
- 23.8 注文者は、通訳がストリーミング、録音、および利用されるかどうかを事前にLSPに通知するものとします。通訳のストリーミング、録音、利用が行われる場合、著作権譲渡のために事前に合意された料金が請求されるものとします。注文者は、通訳の録音および利用が許可されていないことを、すべての参加者に事前に通知するものとします。LSPは、検証のために通訳を録音することはできますが、それを利用することはできません。
- 23.9 LSPは、回線、プラットフォーム、LSP独自のハードウェアまたはソフトウェアの故障または不具合、停電、または合理的な予防措置（LSPの知識および信念の及ぶ限り）にもかかわらず発生したその他の技術的問題に関して責任も負いません。
- 23.10 注文者の責任範囲内にある技術的な問題が発生し、合理的な期間内に修正できず、そのためにイベントが開催または継続できない場合、合意された料金はそれにもかかわらず全額支払われるものとします。

24. 保証、補償と責任に関する事項

- 24.1 通訳サービスを考慮した上で、第6項の規定が適用されます。同時通訳の場合、通訳される自由な発言が次々とされることが多いため、LSPの重大な過失または故意による場合を除き、翻訳エラーに対する責任は免除されます。
- 24.2 注文者は、LSPの準備のための情報資料、プレゼンテーション、スピーチ、スピーキングノートなどを適時に提供する責任を負うものとします。
- 24.3 職業上の原籍地以外での任務は、移動時間に対する報酬、旅費、該当する場合は宿泊費、日当などが請求される。
- 24.4 注文者が提供する通訳機器や技術サポート、および技術的な問題に対するLSPの責任は一切免除されます。

C節.その他の言語サービス

25. サービスの定義と適用範囲

- 25.1 以下のサービスもLSPが提供します。本C節のサービスは時間給で支払われます。また、B節の規定は、該当する場合本C節のサービスにも適用されます。
- 25.1.1 校正：文章をチェックし、言語レベルでの誤りを校正すること。主に文法、スペル、句読点、表現などが含まれる。
- 25.1.2 修正：技巧よりも内容に焦点を当てながら文章を確認すること。文法やスペルだけでなく、文体や用語の一貫性、流れ、首尾一貫性、理解しやすさ、論旨の簡潔さなど、実体の言語的・文体的な校閲。
- 25.1.3 訳文チェック：ドイツ語訳文を、注文者の基準に従って原文と照合すること。
- 25.1.4 MTPE/ポストエディット：ポストエディット（PE）または機械翻訳ポストエディット（MTPE）とは、機械翻訳された文章を人間の翻訳者が修正すること。
- 25.1.5 専門用語業務：専門用語や社内用語の編集、普及、管理など。
- 25.1.6 文章制作：様々なジャンルの文章を書くこと（コピーライティング）。
- 25.1.7 コンサルティング：ドイツ語に関する情報提供、スタイルガイドの作成、または注文者のコミュニケーション戦略のサポート。

25.2 LSPの校正サービスには、ドイツ語のスペル、文法、句読点の修正、および必要に応じてジェンダー包括性の修正が含まれます。修正の場合、文体の改善提案も行います。要望に応じて、修正箇所を注文者に明示することもできます。

25.3 エラーが完全でないことの保証は常に除外されます。LSPは、故意または重大な過失が証明された場合にのみエラーに対する責任を負いますが、LSPの債務はそれぞれの注文金額を上限とします。LSPは、本質的に主観的なものである、改善のためのスタイルに関する提案に対して責任を負いません。

25.4 注文者がAIを使用して作成、編集、または翻訳した文章の校正、修正、訳文チェックおよびポストエディットと言ったサービスの範囲内において、LSPはAIの使用によるデータ保護の課題について責任を負いません。

D節.一般規定

26. 不可抗力

26.1 不可抗力の場合、LSPまたは注文者は、可能な限り直ちに契約相手に通知しなければならない。不可抗力は、LSPと注文者の双方に契約を撤回する権利を与える。注文者は、既に発生した費用および提供したサービスに対する適切な料金をLSPに弁済しなければならない。

26.2 不可抗力には特に以下が含まれる：労働争議、戦争行為、内戦、司法または行政の停止、通信手段の中断、LSP自身の制御が及ばない予見不可能な事象の発生であってLSPが合意どおりに注文を完了する能力を決定的に損なうもの。

27. 守秘義務とデータ保護

27.1 LSPは、注文者の業務に関するすべての事項について守秘義務を負い、その代理人も同程度の守秘義務を負わせなければなりません。別段の合意がない限り、この義務は契約関係終了後5年間に限定されます。

27.2 LSPは契約関係の目的の範囲内で、LSPに送信されたデータまたはLSPに委託されたその他の個人データを処理する権利を有し、この保存または処理が注文または法的義務の履行に必要な場合は、契約関係の終了後もこのデータを保存する権利を有します（請求書作成のためのデータなど）。この期間が経過した後、データは削除されます。

27.3 注文者の連絡先情報（メールアドレス、電話番号など）に関しては、注文者はこれらの連絡先情報が処理や保存されること、およびオーストリア電気通信法第107条に規定される広告目的でこの連絡先情報にメッセージが送信されることに同意するものとします。この同意は、注文者がいつでも取り消すことができます。同意の撤回が、撤回前の同意に基づく処理の適法性に影響を及ぼすことはありません。

27.4 それに、注文者はデータ保護法の規定に基づき、ご自身のデータの削除を要求する権利を有します。この権利は、LSPが個人データを保存する法的義務を負わない場合にのみ尊重されます。

28. 分離条項、修正、履行地、準拠法、言語

28.1 本取引条件の個々の条項が無効であっても、契約の残りの部分の有効性には影響しないものとする。ある条項が無効または執行不能となった場合、両当事者はその条項を取引目的に最も近い、法的に許容され、有効かつ執行可能な条項に置き換えることを約束する（分離条項）。

28.2 注文者はLSPの契約上のパートナーであり続け、注文者が請求書の宛先として他人を指定した場合でも、料金の全額を支払う責任を負います。

28.3 本取引条件の変更、補足、および注文者とLSPの間のその他の合意はすべて、両当事者の署名原本、または電子署名のある書面によって行われる必要があります。

28.4 本取引条件の対象となるすべての契約関係の履行地は、LSPの職業上の住所地（「domicile professionnel」）です。この契約関係から生じるすべての法的紛争については、LSPの職業上の住所を管轄する裁判所が管轄権を有します。

オーストリアの実体法は、合意された通りに適用されるものとします。本取引条件およびデータ保護規定のドイツ語版が法的に有効です。